

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1897**

4.12.1897



# Innsbrucker Nachrichten.

Vierundvierzigster

Jahrgang. 1897.



Verlags-Preise: Am Plage monatlich 60 fr., auswärts, mit täglicher Postverbindung vierteljährlich 2 fl. 60 fr.

(Telephon-Nr. 135.)

Anzeigen werden billiger nach Tarif berechnet. Jedes solliche Annoncen-Bureau nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 278

4. December 1897.

Neuen-Baldern: Montag 29. Rathot. Dienstag 30. Andreas Ap. Mittwoch 1. Eligius. Donnerstag 2. Bibiana J. + Freitag 3. Franz Xaver Samstag 4. Barbara J. Sonntag 5. Sabbas Abt.

## Zur Tagesgeschichte.

Weserreich-Ungarn.

Für das durch den Tod des Abg Prof. Ambros Mayr erledigte Reichsrathsmandat candidieren die Deutschnationalen und Deutschfortschrittlichen den Cementfabrikanten Georg Buchauer in Ebbs bei Ruffstein. Derselbe gehört der nationalen Partei an. Die Socialdemokraten candidieren den Bauer und Zimmermeister Johann Filzer, Domann der dortigen Ruffsteiner Caffe.

Was namentlich in den letzten Monaten an Vergehungen und infamen Thaten in czechischen Blättern geleistet wurde, davon hat man kaum eine Ahnung. Dadurch wurde aber der Boden sehr gut vorbereitet für Thaten, wie sie während der Fanatismus in diesen Tagen in der Hauptstadt von Böhmen gegen alles Deutsche verübt hat. Die Niederlage, welche die jungczechische Brutalität im Parlament erlitten hat, der unerwartete Zusammenbruch ihrer Hoffnungen durch den Sturz Badenis forderte Revanche. Und die sonst so gepriesene Laubennatur nahm nun die eines wilden Thieres an. Natürlich waren es die Deutschen, welche den czechischen Leu provociert hatten. Cechische Blätter haben in ihrer bekannten Manier fürchterliche Berichte gebracht über Ausschreitungen, die in Saaz gegen Cechen verübt wurden. Dazu kam eine unerhörte „Provoocation“ seitens der deutschen Studentenschaft Prags. Am Montag veranstaltete dieselbe in würdevoller ruhiger Weise anlässlich der jüngsten politischen Vorgänge eine Kundgebung, die in einer Versammlung in der Aula, wo zum Schlusse die „Wacht am Rhein“ gesungen wurde, und dem Zug der Studenten zum deutschen Hause bestand. Dass die deutschen Söhne der ältesten deutschen Universität sich dessen vernehmen und sich erklären konnten, in ihren Farben einherzugehen, war in Prag freilich eine große Provoocation. Das Recht auf nationale Abzeichen haben nur die czechischen Studenten.

Am Abend hielt dann der Bürgermeister im Stadtrath seine Brandrede und auch die abgetakelte Altseherpartei erhob sich zur Hebung ihres Lustes mit einer Proclamation auf dem Platz, in der sie verlangt, dass „wo wir uns in Prag in der Majorität befinden, unsere nationalen und patriotischen Gefühle durch übermüthige Minoritäten nicht gereizt und beleidigt werden, sondern dass die Provoocationen von jenen, die dazu verpflichtet sind, verhindert werden.“ Die Massen haben diese patriotischen Mahnungen gewürdigt und darnach gehandelt. Zum Ueberflus wurden von czechischen Blättern noch weitere Lügen verbreitet, dass die deutschen Studenten dem Prof. Pfersche ein silbernes Messer widmeten (und nach der „Politik“ ist dies sogar eine ausschlaggebende Ursache der Krawalle gewesen), dass deutsche Studenten das czechische Nationaltheater überfallen wollten u. Am Dienstag früh begann dann die Hauptaction. Dafs alles wohl vorbereitet und planmäßig angelegt war, unterliegt nach den Berichten der deutschen Blätter keinem Zweifel. Die „Bohemia“ schreibt darüber:

„Zumeist junge Leute, besser gekleidet und mit

einem bestimmten Abzeichen in den slavischen Farben versehen, waren die Anführer. Diese gaben das Zeichen zum Angriffe auf die „ausgewählten“ Objekte, und die wohlgeschulten und willig gehorchenden Massen gingen dann an die „Arbeit“. Wurden sie in derselben durch das Herannahen der Wache oder des Militärs gestört, so gieng es in wilder Flucht davon, und zwar soweit, als die betreffenden Anführer glaubten, dass der Rückzug genüge. Dann blieben die „Ordnern“ stehen, gaben entweder ein Zeichen mit der Hand, oder sie riefen den stehenden Massen zu, stehen zu bleiben; dieser Ruf pflanzte sich in der Menge mit Blitzschnelle fort, und nach wenigen Secunden standen die Leute still und sammelten sich wieder. Die erwähnten Häufel führer konnte man bereits in den frühen Morgensstunden durch verschiedene Straßen streifen sehen, wobei sie sich jene Hüner, die deutsche Strohfalten tragen, ferner jene Geschäfte notiren, die entweder ausschließlich deutsche oder auch zweisprachige Firmatafeln führen. Zu welchem Zwecke das geschah, davon erhielten die auf diesen Proscriptionlisten Befindlichen nur allzu bald Kenntniss. Auch auf Fahrrädern durchzogen solche Anführer die Straßen und unterhielten auf diese Weise einen ununterbrochenen Contact untereinander und mit den unter ihrem Commando stehenden Massen.“

Die deutschen Anstalten, wie die medicinischen Institute, Handelshochschule, die Gymnasien, Bürgerhöfen, Volksschulen, deutsche und jüdische Geschäftshäuser, Kaffeehäuser, Gasthäuser, das deutsche Theater, das deutsche Haus, die Paläste des deutschen Knecht, das Gebäude der Creditanstalt u. s. w. waren die Objecte der wildesten Zerstörungssucht pöbelhafter Volksmassen. Wertwürdiger Weise spielte sehr oft ein angeblich vom Dache oder aus den Fenstern natürlich von den Deutschen herausgenommener Stein das Signal zur Empörung. An einer anderen Stelle des Blattes bringen wir eine Schilderung eines solchen Prager Tages.

Die Proclamation der Standrechte wirkte wie eine erlösende That. Die Deutschen athmen auf und geben sich nun der Hoffnung hin, dass die Revolte bald niedergeschlagen sein wird. Die deutschen Parteiführer Oberlandmarschall Stellvertreter Dr. Sivpert, Dr. Schlegler und Dr. Riemann sahen am 2. ds. Mittag nach Wien, um anlässlich der Vorgänge beim Ministerpräsidenten Andriens zu nehmen.

Frankreich.

Senator Millard wurde zum Justizminister ernannt.

## Hof- und Personal-Nachrichten.

Vorgestern ist der Divisionär FML v. Schönauich zur Inspicierung des 14. Infanterie-Regiments in Foyen eingetroffen. Dem Divisionär zu Ehren fand im Hotel „Greif“ ein Officersabend statt.

## Aus Stadt und Land.

(Volksthümliche Universitätsvorträge.) Unter gespannter Aufmerksamkeit der versammelten Hörer hielt Prof. v. Scala am

vergangenen Donnerstag seinen hochinteressanten ersten Vortrag über griechische Geschichte, der außer einer Einleitung in die Geschichtswissenschaft überhaupt eine in fesselnder Darstellung gebotene Schilderung des mykenaischen Zeitalters umfasste. Zur Erläuterung des Vortrages dienten zahlreiche Abbildungen von Kunstgegenständen und Geräthen, die dieser Culturperiode angehörten, sowie die mit dem Scepter projicirten Ansichten von Mykenai und Tiryns. Besser als diese Bilder dienten die galvanoplastischen Nachbildungen der berühmten Goldbecher von Baphis, die zur Vorzeigung gelangten, dazu, das über dieses Zeitalter Gesagte zu erläutern. Der nächste Vortrag Prof. v. Scala's findet kommenden Donnerstag statt.

(Vereinsconcert der Liedertafel.) Die Innsbrucker Liedertafel gab am vergangenen Mittwoch ihr erstes diesjähriges Vereinsconcert, und nahm bei demselben, dem Beispiele aller größeren musikalischen Vereinigungen folgend, Gelegenheit, des erst vor Halbjahresfrist verstorbenen Meisters Joh. Brahms in dem Programme in hervorragender Weise zu gedenken. Brahms ist nun allerdings nicht Männerchorcomponist u. wir können die „Knappe“ für Männerchor, AltSolo und Orchester als das unter seinen wenigen Männerchorcompositionen bedeutendste Werk bezeichnen. Doch ist in demselben dem Chöre eine mehr begleitende, die Hauptrolle aber dem AltSolo zugetheilt, welches in seiner undankbaren Anlage eine sehr schwierige Aufgabe bildet. Das Wiegenlied ist als Sololied von Brahms componiert und wurde von dem Dirigenten der Liedertafel in Veilin, J. Zander, für Männerchor gesetzt. Dasselbe erfordert, insofern es nahelegt, ein Wiegenlied für Männerchor als widersinnig zu bezeichnen, um nicht lächerlich zu wirken, einen ungemein feinen, daher sehr schwierigen Vortrag. Außer diesen beiden Chören war Brahms im Concertprogramm durch eine Reihe seiner besten Lieder vertreten, vorgetragen von Frau Baronin Emmy von Reden, in deren Händen auch das AltSolo der „Knappe“ lag. Baronin v. Reden vereinigt mit einer durch Klangfülle und Klangschönheit ausgezeichneten Stimme einen verständnissinnigen Vortrag, dem ein künstlerischer Erfolg immer sicher ist. Eine interessante Neuheit brachte uns die Vortragsordnung mit dem Chöre „Ein schön teutich reiterlied“ von H. Rietsch. Derselbe steht gegen den altmodischen Liedertafelcompositionsstil vortheilhaft ab, doch ist der Einbruch, den er vermöge seiner eigenartigen Stimmführung auf den Zuhörer ausübt, kein sofort und ganz gewinnender, weil zu ungewohnter. In dem Gounod-Humperdinck'schen Chöre war dem durch fröhlicheres erfolgreiches Auftreten rühmlichst bekannten einheimischen Baritonisten, Herrn Kessler, eine dankbare Aufgabe gestellt, leider war er stimmlich nicht sehr gut disponiert, weshalb er gegen den namentlich in den Pässen starken Chöre keinen leichten Stand hatte. Pembauer's „Wettertanze“ ist, wie in den meisten größeren Städten des In- und Auslandes so auch in Innsbruck keine Novität mehr. Der Componist hat hier im Berein mit dem heimischen Dichter A. v. Pichler ein Kunstwerk geschaffen, das wir als vollkommen und tadellos bezeichnen müssen. Die Aufführung sämtlicher Chorwerke betreffend, haben wir die oft gerühmte Feinheit und Präcision im Vortrage, die verständliche Textausprache des Lieders



tafelchors neuerdings festzustellen. Den Orchestertheil in der „Wettertanze“ und „Rhapsodie“, die Overture Singals Höhle v. Wendelsohn und die „ungarischen Tänze“ von Brahms spielte das Orchester der k. u. k. Regimentskapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Sptora in vollkommener zufriedenstellender Weise. Solisten, Chor und Orchester fanden seitens des sehr zahlreichen Publicums wohlverdienten Beifall.

(Beisuch) Gegenwärtig befindet sich der Oberstleutnant des Kaiserlich-Heinrich Freiherr von Blangy, welcher seinerzeit als Erzieher dem Hofstaate Sr. k. u. k. Hofrit des Erzherzogs Karl Ludwig zugetheilt war, bei Sr. k. u. k. Hofrit Erzherzog Ferdinand auf Besuch. Seine Ankunft gab Anlass zu dem Gerüchte von der Ankunft Baden's.

(Vom Oesterreichischen Touristen-Club) Der letzte Familienabend, den die hiesige Section in ihrem Vereinslocale veranstaltete, darf gleich dem ersten als recht gelungen bezeichnet werden. Ohne Aufwendung großer Kosten suchte das Vergnügungscomité durch Gewinnung geeigneter Kräfte etwas Gutes zu bieten und in der That waren dessen Bemühungen recht anerkanntswürdig. Nachdem der erste Vorstand Herr Tschuamall die zahlreich erschienenen Gäste und Vereinsmitglieder aufs herzlichste begrüßt hatte, gab derselbe ein kurzes Resümé über die Thätigkeit des Ausschusses während des nun bald zu Ende gehenden Vereinsjahres. Weiter machte derselbe einige Mittheilungen über bereits für das nächste Jahr in Aussicht genommene Begararbeiten. In Kürze seien hier nur erwähnt: Die Anlage eines neuen Steines von der Innsbrucker Hütte am Habicht zur Bremer Hütte in Gemeinschaft mit der Section Bremen des D. u. O. Alpenvereins; die Renovierung des Steiges von Gschnitz zur Innsbrucker Hütte, des Strigs von Maria Baldraß zur Serles mit Anbringung neuer Drahtseile, des Weges auf den Patzthofel etc. Den weiteren Verlauf des Abends füllten die vorzüglichen Leistungen eines Männerquartetts, sowie solche auf der Rithier (Herr Vander) und dem Clavier (Herr Knyler), Declamationen, Couplets, sowie Tactenpieler- und Kartenkünste aus. Herr Dr. v. Unterrichter festsetzte die Anwesenden mit einem äußerst interessanten Vortrage über eine Besteigung der Griespitze in der Wieminger Kette sowie einer Thierwanderung durchs Ampezothal. Sämmtliche Vorträge wurden mit großem Beifall aufgenommen.

(St. Nicolausmarkt.) Seit gestern ist hier die Verkaufsbude in der Maria Theresienstraße, die an den ehemaligen großen St. Nicolausmarkt erinnern, da noch die Verkaufsstände bis in die Herzog Friedrichstraße hinabreichen. Der Christbaum verdrängt den gabenbesuchernden Hülften immer mehr. So kommt es, daß der ehemals große Markt immer mehr an Bedeutung verliert. Am meisten macht sich das Geschrei verschiedener Kastianbrater bemerkbar.

(Protest-Verammlung.) Vorgestern abends 8 Uhr fand in Beck's Saallocalität in Wilten eine stark besuchte Protest-Volkerversammlung statt, die von Herrn Kleinsler einberufen worden war und deren Tagesordnung: „Die jüngsten Vorgänge im Parlamente“ lautete. Als Regierungs-Commissär war der Statthalter-Concipist Herr Josef Koffi anwesend. Es sprach Herr Holzhammer, der an der Politit der Grafen Badeni scharfe Kritik übte. Er erörterte die von Badeni verfügte Auflösung der Organisation der Eisenbahner, namentlich aber die Sprachverordnungen, welche die Deutschen empören mußten. Die Regelung der Sprachenfrage müsse durch die Völker selbst auf gesetzlichem Wege erfolgen. Badeni habe die Verordnungen nicht aus gutem Willen den Czechen gegenüber gegeben, sondern um absolut regieren zu können, wenn die Völker uneinig sind. Die Deutschen wurden zurückgesetzt. Die Socialdemokratie wolle aber keine Nation bevorzugt wissen. Im weiteren besprach Holzhammer den bekannten

Geheimlaß und das Duell Wolf-Badent, ferner das Ausgleichs-Provisorium. Nicht der Quote, sondern der Regierung, die incorrect gehandelt, galt die Obstruction, die von der Majorität niedergeworfen werden sollte. Den Polen, Clericalen, Christlich-Socialen und Czechen war kein Mittel zu schlecht, um die Minorität zu bezwingen. Die Czechen seien die Finghande des Grafen Badeni gewesen. Unter lebhaften, wiederholten Pfuirufen erörterte Redner die lex Fallenhahn und die Vorgänge im Parlamente. Damals sei das Recht des Volkes auf dem Spiel gestanden, darum hätten die Socialdemokraten eingegriffen. Schließlich kritisierte Redner das Verhalten der Abgeordneten Dr. Kapferer und Förg und brachte folgende Resolution zur Beschlußfassung:

„Die Versammlung spricht jenen Abgeordneten, welche durch ihre rechts- und geschwigenen Beschlüsse — wodurch die wichtigsten Rechte der Volkvertreter aufgehoben und der Willkür des Präsidenden und der Polizeigewalt ausgiebigkeit wurden — zu den bedauerlichen Vorkäufen im Abgeordnetenhaus Veranlassung gaben, das verdiente Mißfallen und ihre Entziehung aus und macht dieselben für die durch diese Mißthat heraufbeschworenen schweren Folgen mitverantwortlich. Die Versammlung verurtheilt jede nationale Bedrückung und Zurücksetzung eines Volkes vom Standpunkte der Gerechtigkeit und der Brüderlichkeit aller Menschen, wie auch vom Standpunkte der stets bürgerlich genöthigt Gleichberechtigung aller Nationen, weil nur in Anerkennung und Beachtung dieses Grundlages ein friedlicher Wettbewerb um die Erklümmung einer höheren Cultur und Befestigung zwischen den verschiedenen Völkern Oesterreichs möglich ist, während durch jene verwerfliche Maxime, wodurch nach dem Princip „kneie und herrsche“ eine Nation gegen die andere ausgespielt wird, nur dem Absolutismus und den herrschenden Classen die Unterdrückung und Ausbeutung des Volkes erleichtert wird. Eine gebrüchliche Lösung der Sprachenfrage erachtet die Versammlung nur möglich durch eine friedliche Vereinbarung von Volk zu Volk, auf dem Wege eines Sprachengesetzes, nie aber durch eine willkürliche Verordnung einer Regierung. Die Versammlung rückt dem socialdemokratischen Verband und allen Abgeordneten, welche die verfassungsmäßig gewährleisteten und beschworenen Rechte gegen die Gewaltthaten des Präsidiums und der Majorität des Abgeordnetenhauses müthig und entschlossen vertheidigten und so den Sturz einer unheilvollen Regierung herbeiführten, ihre wärmste Sympathie und die ungeheilte Anerkennung aus.“

Nach Annahme dieser Resolution sprechen noch mehrere Redner über die politische Lage.

(Ein ungetreuer Knecht) Der Bauer Anton Bolberauer aus der Hochstraße, Gemeinde Rinn, hat auf dem letzten Waiener Markte dem Klosterbruder Mair des „Josephinum“ in Bolbers eine Kuh um 140 fl. verkauft. Der Knecht Peter Haas sollte das Geld überbringen. Dieser übergab obendrein der Bäurin 10 fl., den Rest erhalte sie im Kloster, wenn sie den Viehpas bringe. Das war aber eine Lüge. Der Knecht hatte die ganze Summe erhalten. Am nächsten Morgen war er mit den 130 fl. verschwunden, wohin, ist nicht bekannt. Er ist 36 Jahre alt, aus Krems, und war früher Fabrikarbeiter.

(Sparcasse in Bozen) Am Mittwoch hielt die Bozner Sparcasse eine außerordentliche Sitzung ab. Es wurde der Beschluß gefaßt, die anberstehende Rentensteuer von den Zinsen der Sparcasseeinlagen nicht von den Einlagzinsen abzuziehen, sondern aus Mitteln der Sparcasse zu tragen, daher den Einlegern wie bisher die Zinsen ungeschmälert ausbezahlt oder zum Capital geschlagen werden. Ein weiterer Gegenstand der Tagesordnung bildete die Verbauung der an beiden Seiten der neuen durch die Sparcasse herzustellenden Verbindungsstraßen zwischen der Spital-, Fleisch- und der Talsergasse geschaffenen 27 Bau-

stellen; diesbezüglich wurde der Antrag der Direction angenommen, es sei mit Rücksicht auf die in Bozen herrschende empfindliche Wohnungsnoth ehehentlich nach Fertigstellung der betreffenden Parcellierungspläne der Verkauf derselben einzuleiten und das Zweckentsprechende vorzulehren, auch würde die sehr wünschenswerte Erweiterung der Talsergasse zur Erleichterung des dortigen Verkehrs befürwortet. Dr. Perathoner begrüßte diesen Entschluß mit Freude im allgemeinen Interesse, da in letzter Zeit die Wohnungsnoth in Bozen sich sehr drückend fühlbar machte. Ferner wurde der weitere Antrag der Direction auf Gründung einer Vorschusscasse gegen Personalcredit angenommen, um den kleinen Handels- und Gewerbetreibenden und den Grundbesitzern schnell und billig verhältnismäßig kurzfristige Darlehen gewähren zu können, wobei die Leistung der Sicherheit möglichst erleichtert ist. Auch dieser Antrag fand die lebhafteste Zustimmung der Anwesenden und wird diese Vorschusscasse mit erleichtertem Creditgewährung nach Genehmigung der Statuten durch die Statthalterei ihre Wirksamkeit entfalten können.

(Hauptschießstand Bozen.) Kürzlich fand am 1. k. Hauptschießstande in Bozen die Neuwahl des Oberschießmeisters sowie des Unterschützenmeisters statt. Es beteiligten sich 55 wahlberechtigste Standshilfen, von welchen der bisherige Unterschützenmeister Herr Tony v. Tschuschenmeister zum Oberschießmeister und Herr Peter Gasser, Hausbesitzer in Zwölfmalgreien, zum Unterschützenmeister gewählt wurde.

(Durchgebrannt.) Der Handlungsreisende Thomas Stagl aus Wien, bei Firma „Gruber und Forster“ (Generich und Drendi) in Meran, ist mit Geld und Warenmuthern flüchtig geworden.

(Ueberfahren.) Der Bahnanfseher Lehner der Strecke Lieng-Thal glitt am Donnerstag in der Station Thal infolge des frisch gefallenen Schnees aus, und gerieth so unglücklich unter den Zug, daß ihm beide Füße oberhalb der Knie abgetrennt wurden. Der verunglückte junge Mann wurde in das Spital nach Lieng gebracht.

**Aus aller Welt.**

(Schiffsunfälle auf dem Bodensee.) Am letzten Montag wüthete ein heftiger Weststurm auf dem Bodensee. Die Schiffsahrt hatte in Folge dessen mit schweren Hindernissen zu kämpfen. Ein österreichischer Dampfer, welcher auf einer Trajectfahrt begriffen war, mußte vor dem Brezger Hofen wieder zurückfahren, da die schweren Eispfosten, an welchen das Trajectseil befestigt worden war, sich löderten. Vom Ueberlinger-See wird berichtet, daß an diesem Tage das segelnde Schlepsschiff „Möbe“, als es in den Hafen von Ueberlingen einfahren wollte, durch den Sturm neben dem Hafen aufs Land geworfen wurde. Das Curstdampfsboot „Kaiser Wilhelm“ wollte das Schlepsschiff wegziehen, gerieth jedoch infolge des abnorm niederen Wasserstandes selbst aufs Land und saß dann fest. Die Passagiere des „Kaiser Wilhelm“ wurden mittelst Booten ans Land befördert. Der Curst wurde von dem Dampfsboot „Zähringen“ vollends ausgeführt. Am 1. ds. mittags warf ein heftiger Windstoss auf der Höhe Schachen Mast und Segel eines bairischen Segelschleppers über Bord. Ein schwerer Unfall ereignete sich ebenfalls am 1. ds. vor der Hafeneinfahrt in Friedrichshafen, indem der schweizerische Salondampfer „Helvetia“ ein Motorboot dem Vernehmen nach soll es das eiserne Motorboot „Elia“ aus Ardon sein, in den Grund bohrte. Die Mannschaft wurde gerettet.

(Großes Grubenunglück in der Pfalz.) Die entsetzliche Grubenkatastrophe in der Kohlengrube Frankenhof bei Homburg in der Rheinpfalz hat namenloses Unglück über zahlreiche Familien gebracht. Im ganzen zählt man 41 Tode und 43 schwer Verwundete. Die Todten und Verletzten sind entsetzlich entstellt. Vielfach wur-



den Arm- und Beinbrüche constatirt. Die Gesichter sind zur Unkennlichkeit aufgetrieben, theilweise verbrannt und aufgerissen. Die Todten wurden im Grubengebäude, die Verletzten durch die Sanitätscolonne Zweibrücken im Spital sowie im Schlaflaß der Grube untergebracht. Es wird vermuthet, daß kurz vor Schichtenwechsel zwischen 4 und 5 Uhr noch eine Sprengung vorgenommen wurde, die das Unglück veranlaßt hat.

### Ein Tag in Prag.

Zur Vervollständigung des Bildes, das die Drahtmachtigkeiten von der Schreden herrschaft fanatisirter Pöbelmassen in Prag in großen Zügen gezeichnet haben, bringen wir einen Auschnitt aus dieser Zeit in detaillierter Schilderung nach der Prager „Bohemia“. Wir wählen als einen solchen Auschnitt den 1. December, über dessen Verlauf das genannte Blatt auf nicht weniger als 9 Spalten berichtet, mit der Bemerkung, daß auch diese Mittheilungen auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen können.

Gegen 9 Uhr vormittags fanden auf dem Wenzelsplatz Ansammlungen statt, die sich wiederum gegen das Palais Lehrenthal richteten. Mit förmlicher Wuth wandte sich die Menge gegen das schräg gegenüberliegende neue Haus der „Schlaraffia“. Nicht nur, daß alle Fenster zertrümmert wurden, die Excedenten drangen in das Haus ein, warfen die Möbelstücke, Bilder, Büsten und andere Aus schmückungsgegenstände auf die Straße, alles zertrümmert. Dann giengs weiter hinauf gegen das deutsche Gymnasium in der Stephansgasse. Hier stürmte die Menge in das Conferenzzimmer, demolirte die Einrichtung und zerriss die Acten. Dasselbe geschah in der Villa Breitfeld in der Halesgasse, sowie in zahlreichen Häusern und Geschäften der Stadt und in den Weinbergen. Eine andere Abtheilung der strategisch geführten Massen stürmte gegen die deutsche Turnhalle, wo alle Fenster zertrümmert wurden, und wiederum gegen das neue deutsche Theater. Dort waren noch einige Fenster ganz geblieben, auch die giengen in Scherben. Trotzdem gegen die Mittagsstunde die Polizeimacht wieder verstärkt wurde und Militär anrückte, welches die Zugänge zum Rossmarkt und zum Graben besetzt hielt, ereigneten sich in nächster Nähe der Wachen ungläubliche Acte der Gewalt. In den Hauptstraßen, am Graben Wenzelsplatz, Bergmannsgasse, Schwefelgasse, Eisenasse, Feltnerasse, Ferdinandsstraße schlossen schon Mittag die Geschäfte, inhaber ihre Läden, zunächst die Juweliers. Mißhandlungen und Bedrohungen deutschsprechender Personen sind auf der Tagesordnung.

Einzelne Frauen und Privatpersonen suchten sich vor Gewaltthatigkeiten dadurch zu schützen, daß sie die slavische Tricolor oder Schleifen der Landesfarben in den Auslagekästen oder an den Fenstern befestigten; andere hängten Tafeln mit der Aufschrift „Čestný Obchod“ aus. In den Fenstern einzelner Privatwohnungen waren die „Marodni Listy“ ausgehängt.

Die Wuth der auf erregten Massen war am 1. d. eine so große, daß deutsche Passanten es kaum wagen durften, auf der Straße deutsch zu sprechen, wenn sie sich nicht den ärgsten Insulten aussetzen wollten. So wurden zwei Herren, welche auf der Straße deutsch redeten, von einer Anzahl Burischen angehalten, in größtlicher Weise beschimpft und ihnen unter lärmenden Zujuchzen der umstehenden Menge ins Gesicht gepußt.

Gegen 12 Uhr mittags sammelte sich plötzlich bei dem Verkauf der Korn- und Thorgasse ein aus etwa 100 Personen bestehender Volkshaufen an. Auf ein gegebenes Zeichen stürzte sich eine Anzahl halbwüchsiger Jungen auf die Fensterscheiben der Auslagekästen des Weiskwarthändlers Schreiber, zertrümmerte die Scheiben und begann hierauf die Auslagekästen unter Hullos- und Zustimmungsrufen des Publicums zu plündern. Die Excedenten rissen die Waren an sich, zerschritten

sie in Stücke und vertheilten diese unter die Anwesenden als Trophäen ihrer Gewaltthat. Polizei war nicht in der Nähe.

Gegen zwei Uhr begann der Bezug der tschechischen Studenten in die Aula, wo für halb 3 Uhr eine allgemeine Studenterversammlung angesetzt war. Die Studenten waren mit tricoloren Bändchen im Knopfloch gefenzzeichnet. Die Versammlung war nach vier Uhr brenndig. Die Studenten joen zum Jungmannenkmal, nationale Lieder singend, von da in die Ferdinandsstraße.

Um 2 Uhr nachmittags rottete sich eine große Menschenmenge vor dem Laden des Kinderconfectionsgeschäftes an der Ecke des Jungmannsplatzes und der Ferdinandsstraße zusammen. Alsbald hörte man das bekannte wilde Gejohle, und unter donnerähnlichem Krachen giengen durch Steinwürfe die Spiegelscheiben der Auslage in Trümmer. Neuerlich ein wüßtes Gebrülle erhebend stürzte sich die Menge auf die Auslage, riß die dort aufgestellten Waren heraus, und die Menge raufte sich um dieselben.

Einen argen Seinschlag gab es um 5 Uhr nachmittags auf dem Altstädter Ring, ein Vorfall, der umso größere Verwunderung und Verorranis hervorrief, als auf diesem Plage zwei Compagnien Militär aufgestellt waren. Die ersten Steine wurden gegen das künstliche Palais geschleudert, in welchem das Althöcher deutsche Staatsgymnasium untergebracht ist. Es blieb fast keine Fensterscheibe ganz. Ein Angriff wurde hierauf gegen das an der Ecke des Altstädter Ringes gelegene Restaurant unternommen, das im Parterre und im ersten Stockwerke Restaurations Räumlichkeiten besitzt. Ganz unermuthet waren auf einmal mehr als hundert Personen vor diesem Restaurant, dessen Besitzer ein Jude ist, angelamelt, welche schwere Steine gegen die Fenster schleuderten und sie so zertrümmerten; dann wurde ein Sturmangriff mit Säcken und eisernen Gegenständen unternommen und in das Innere des Locales eingedrungen. Im Nu war eine gräuliche Verwüstung angerichtet. Alles was nicht niet- und nagelfest war, wurde kleingeschlagen, einige Möbelstücke auf die Straße geschleppt und dort angezündet. Ehe das Militär anrückte, waren die Excedenten längst auf und davon.

Das Einbombardement war an diesem Tage ein ganz außerordentlich ausgedehntes, so daß es nicht möglich ist, auf alle Einzelheiten desselben einzugehen. Hervorgehoben sei das Bombardement auf folgende Gebäude: Hotel „Blauer Stern“ (Graben), Hotel „Altes Ungel“, deutsche Landesakademie, Polizeicommissariat in der Stadt Weinberge, die deutsche evangelische Schule in der Serbergasse, die deutsche Mädchenschule in Karolinenthal, die deutsche Schule in Jizkow, die deutsche Volks- und Bürgerschule in Smichow u. Ursprünglich waren — und zwar gegen zwölf Uhr — vier Bataillone Infanterie und eine Escadron Dragoner ausgerückt. Gegen 4 Uhr befanden sich sechs Bataillone, um 5 Uhr neun und um sechs Uhr zwölf Bataillone auf den Plätzen Prags und der Vororte companienweise vertheilt.

Eine — man kann sagen — fast allgemeine Plünderung begann in einzelnen Straßen gegen halb 5 Uhr nachmittags und zwar besonders in denen der Josefstadt und des angrenzenden Theiles der Altstadt. Das Plündern der Läden und Geschäftslocale schien dem Mob überhaupt eine große Freude zu bereiten.

In dem Cravatengeschäfte der Firma Siegm. Federer in der Feltnergasse wurde der Laden demolirt. Es wurden die großen Spiegelscheiben eingeschlagen, die Auslage geplündert und brennende Fregen in dieselbe geworfen. Der Ueberfall währte von halb 7 bis 8 Uhr. Der Schaden beträgt mehrere Tausend Gulden.

Eine bedrohliche Ansammlung entstand um 7 Uhr abends am Brückel. Man warf Steine auf die Soldaten und verhöhnte sie. Alle Anforderungen, sich zu entfernen, ja selbst die Drohung von der Schießwaffe Gebrauch machen zu

wollen, blieben ohne Erfolg. Da ertheilte der Commandant der dort aufgestellten Truppe den Befehl zum Laden der Gewehre — und in Nu zeistob die Menge.

Vor das Militär in Jizkow einschritt, ereigneten sich daselbst schreckliche Scenen. In die in Viertel richtete sich die Bewegung in erster Reihe gegen die Juden. Sie wurden in ihren Wohnungen und Geschäftsräumen überfallen und die Einrichtungsstücke daselbst zertrümmert. Was an kostbaren Sachen und Waren herausgeschleppt werden konnte, wurde herausgetragen. Frauenpersonen fanden bereit, denen die Sachen übergeben wurden, die sie trümmerten. Man sah Hüte, Zucker, Säcke Mehl, Brod und verschiedene Waren davontragen. In manchen Wohnungen blieben nur die nackten Wände stehen. Diejenigen, die geschickt werden wollten, illuminirten, stellten zwischen die Lüfter ein Crucifix, um dadurch zu documentiren, daß sie keine Juden sind, und blieben auf diese Weise verschont.

In Jizkow kam es auch zu einem gefährlichen Zusammenstoß zwischen den Tumultuanten und dem Militär. Die Excedenten wollten trotz der wiederholten Aufforderung seitens der Commandanten nicht vom Plage weichen. Auf einmal slog eine Masse Steine gegen die Truppen, wodurch vier Mann verletzt wurden. Es wurde nur Feuer commandirt und zwei Salven abgegeben. Die Menge zerfiel nun schleunigst. Auf dem Plage blieb ein Verwundter liegen.

Gegen 9 Uhr traf die Meldung ein, daß in der Stadt Weinberge ein Feuer ausgebrochen sei. Die Excedenten, fast durchwegs unreife Jungen, hatten die Holzbude, welche als Garderobe und Aufbewahrungsort von Fahrrädern des deutschen Radfahrervereins „Wanderer“ dient, mit Papier gefüllt und Holzstän, welche sie in Petroleum getränkt hatten, in Brand gesetzt. Um elf Uhr Nachts wurden wieder zwei Brände signalisirt. Die Rettungstation leistete im Verlaufe des Tages 28 Schwerverwundeten, deren Verletzungen von Bajonettschlägen und Säbelschneben herrührten. Dils. Eine Frau erlitt durch einen Bajonettschlag eine so schwere Verletzung in den Unterleib, daß sie kurz nach ihrer Transportirung in die Rettungstation gestorben sein soll. Die Verwundung wurde ihr während der Plünderung eines Ladens in den Weinbergen zugefügt. Auch ein Arbeiter und ein Pferdehändler wurden bei den Revolten am 1. d. durch Bajonettschläge getödtet.

Erschütternd wirkt die Nachricht von dem plötzlichen Tode einer Frau, die der Revolte zum Opfer gefallen ist. Frau Heineke begab sich in den Abendstunden zu ihrer in der Telephoncentralen angestellten Tochter, um diese nach Ablauf der Abendstunden nach Hause zu geleiten. Sie mußte eine Weile beim Portier warten und wurde durch den unmittelbar bevorstehenden Anblick der Strakenexzesse derart in Angst und Erregung versetzt, daß ein Herzschlag ihrem Leben ein Ende machte.

### Vereins-Nachrichten.

(**Technischer Club**) Montag den 8. d. abends 8 Uhr ordentliche Versammlung im Clublocale Hotel „Stadt München.“ Vortrag des Herrn Dregler-Ingenieurs Centner über hydraulische Widerstandsregulirungen. (Verschieden aus letzter B. rammung).

(**Alte Arbeiter- und Arbeiterinnenverein**) Heute punkt 8 Uhr abends in der Restauration „Falk“ Monatsversammlung. Gäste willkommen.

(**Arbeiter-Rath-Vereln „Wanderer“**) Heute abends punkt 8 Uhr Monatsversammlung. Wegen wichtiger Tagesordnung vollständiges Erscheinen nothwendig.

(**Section unbrück des D. u. G. Arbeitervereines**) Die Mitglieder werden hiemit aufmerksam gemacht, daß die nächsten angekommen ist; dieselbe kann gegen Vorweis der Mitgliedskarte beim Caffee Franz Wienz, Museumstraße 6, abgeholt werden.

(**Ferein der Oberlehrer in Innsbruck**) Heute sowie jeden Samstag 8 Uhr abends geistliche Zusammenkunft im Vereinslocal „bürgerl. Bräuhau.“

(**Innsbrucker Turnerverein**) Heute Knies beim Bründel.

(**Deutscher Turnerverein**) Heute 8 Uhr abends Knies im Café Baumann.



Drahtnachrichten.

(Drahtnachrichten des Corr.-Bureau.)

Wien, 3. Dec. Der Staatsbahnrath ist heute zusammengetreten und wurde vom Minister Mittel herzlich begrüßt. Der Präsident der Wiener Handelskammer, Nautaner, begrüßte den Minister, der für die österreichische Volkswirtschaft sein neuer Mann sei, sein ganzes bisheriges Wirken verbürge...

Lösung der Frage in naher Zukunft vorhanden sei. Die Codification der Militärstrafproceßordnung sei einen großen Schritt ihrer Verwirklichung zugeführt, indem der Entwurf den Fachorganen des Kriegsministeriums bereits vorliege...

Wien, 3. Dec. Die ungar. Delegation nahm einstimmig die Ordinarium und des Extraordinarium des Heeres sowie gegen die Stimmen der Nationalpartei die Nachtragscredite des Heeres an. Gegenüber Horavszky, welcher erklärte, Oesterreich-Ungarn dürfe den anderen europäischen Großmächten in der weitgehenden Entwicklung der Streitkräfte nicht folgen...

Constantinopel, 3. Dec. Ueber Artikel 11 des Friedensvertrags betreffend den provisorischen Zustand des Handels und der Schifffahrt bis zum Abschluß des Handelsvertrags innerhalb eines zweijährigen Zeitraumes wurde eine Einigung erzielt. Die Unterzeichnung des Vertrags erfolgt falls die Genehmigung der griech. Regierung eintrifft, heute.

(Privattelegramm der Wagner'schen Abg.-Abth.)

Bozen, 4. Dec. Graf Badeni nimmt sammt Familie noch im Lauf des Decembers in Merano wo im Kaiserhof die Appartements bestellt wurden, Aufenthalt. (Sollte da nicht eine Verwechslung mit dem von Blättern gemeldeten Aufenthalt Gattenbergs in Merano vorliegen? D. Red.)

Wien, 4. Dec. Staatsbahnrath. Im Tarifcomité erklärte der Regierungserreter, daß die neue Regierung auf die Einführung der Transportsteuer verzichte. — Im nächsten Sommer vom 1. Juni bis 15. September wird ein Luxuszug mit Wagen erster Classe auf der Linie Wien-Innsbruck in Betrieb gesetzt. Der Zug fährt von Wien ab um 10 Uhr Vormittag und trifft in Innsbruck um 9 Uhr 17 Min. abends ein. Der Gegenzug fährt von Innsbruck ab um 10 Uhr 30 Min. Vormittag und kommt in Wien um 9 Uhr 24 Min. abends an.

Wien, 4. December. Die politische Lage ist noch immer ungeklärt. Die gestrige Berathung des Ministerpräsidenten Gausch mit der Linken lieferte kein Ergebnis. Man behauptet daß das gewünschte Compromiß nicht zustandekommen und der Reichsrath überhaupt nicht einberufen wird. Die Polen haben schon umgesehen und wünschen daß ein Landsmann zum Minister ernannt werde.

Wien, 4. December. Im Wiener Gemeinderathe wurde gestern über das Verhalten der Polizei bei den letzten Straßeneccellen in Wien interpellirt und der Bürgermeister aufgefordert, Schritte zu thun, damit allen anlässlich dieser Vorgänge Verhafteten Amnestie gewährt werde. Der Bürgermeister versprach, den Wünschen zu entsprechen. Der Gemeinderath beschloß ferner den Deutschen Prags seine Sympathien auszusprechen und beauftragte den Stadtrath zu erwägen, ob nicht eine Unterstützung der durch die Prager Excesse Betroffenen erfolgen soll.

Zu den Vorgängen in Böhmen.

(Drahtnachrichten des Corr.-Bureau.)

Prag, 3. Die deutschen Abg. Schlesinger, Lippert, Riemann, Wernusky, Sobitschka und Urban sollen an den Statthalter von Böhmen Grafen Coudenhove ein Schreiben gerichtet haben, in welchem es unter Anderem heißt: „Mit Verwunderung mußte die Bevölkerung Prags durch den Bürgermeister vernehmen, daß Em. Excellenz die schmachvollen Vorgänge, welche sich in Prag ereignet haben, losgelöst von der

(Geselligkeits-Verein der Tiroler Glasmaletzer.) Heute Kneipe im Dopfing, Schöpfstraße 9. (K.k. Alpenclub Innsbruck.) Morgen Nobelausflug ins Hallthal (Herrenhäuser). Abfahrt mit dem Bahnzuge um 120 Uhr nachm. (Germania.) Verein deutscher Reichsansehbriger. Heute Monatsversammlung im Gasthof zum weißen Kreuz. (Kaufmännischer Verein.) Morgen bei günstiger Witterung Ausflug Verlammlung um 2 Uhr nachm. im Vereinslocale Abends 8 Uhr Zimmergesehrtschen. (Innsbrucker Gistonsbr.) Bei günstigem Wetter ist morgen nachmittags 4 1/2 - 6 1/2 Uhr Concert der Militärkapelle am Gießplatze. (Eisen- und Metallarbeiter Innsbrucks-Wissen.) Montag den 6. ds. findet in der Restauration Beck in Witten eine freie Vereinsversammlung statt, wobei Herr Beer aus Wien referirt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. (Evangelischer Frauenverein.) Montag den 6. ds. halb 5 Uhr außerordentliche Generalversammlung beaufst Statutenänderung Vor u. nachher (3-6) Arbeitsstunde.

Evangelische Gemeinde.

Innsbruck, Kirchstraße 10. Der Hauptgottesdienst beginnt sonntäglich 10 Uhr, die Christenlehre um 11 Uhr vorm. Mittwoch den 8. ds. wird der jährliche Fuß- und Betttag gefeiert und Anschluß an den Gottesdienst das heil. Abendmahl ausgeheilt werden.

Schießstands-Nachrichten.

(Erschlag Ferd. Karl Ständl'schen-Compagnie Pradl.) Morgen abends 8 Uhr Schützenversammlung beim Bräudenwirt. Jahresabrechnung.

Meteorologische Beobachtungen an der Universität.

Table with columns: December, Stunde, Aufbruch in Millimetern, Lufttemperatur, in Grad Celsius, Feuchtigkeit in Procenten, Windrichtung in Windstärke, in Millimetern, Bewölkung (0-10), Niederschlag in Millimetern, in der Nacht.

Niedrigste Temperatur heute früh: -2.0 (-16 H.) Höchste Temperatur gestern: +2.0 (+16 H.) \*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan. \*\*) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Witterungs-Bericht

vom Central-Bureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck. Vom 3. December 7 Uhr früh. Ort Wetterstand Temperatur. Strigen am Eisack: Schnee +1° R. Bozen: Regen +2° R. Toblach: Schnee -4° R.

Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich.

Vom 3. December. Innsbruck-Minimum: 750-755 Golf v. Lyon. Maximum: 775-770 Nordcombinativen. Minimum: Frost: Windrichtung: nordöstlich. Bewölkung: vorwiegend früh. zeitweise Temperatur: nahe dem Gefrierpunkt.

Effecten- und Wechsel-Course.

Table with columns: Einheits. Rente, Silber, Goldrente, Ung. Goldrente, Kronenrente, Wechsel.

Verlosungen.

Bei der am 28. November 1897 stattgefundenen 1. Verlosung der von der Innsbrucker Liebesinsel seinerzeit ausgegebenen unverzinslichen Theilschuldverschreibungen wurden folgende Nummern gezogen: 16, 40, 115, 128, 157, 201, 230, 254, 268, 283, 302, 395, 403, 451, 458, 480, 482, 522, 514, 546. Die Einlösung der gezogenen Theilschuldverschreibungen erfolgt von heute an täglich vormittags durch den Hausfondsverwalter, den städt. Armenreferenten Hrn. Josef Wapz. Magistrotzgebäude (M. Theresienstraße) 1. Stod.

Wien, 3. Dec. Das Finanzministerium erhöhte wesentlich die Bezüge der alpinen Sälinarbeiter ab 1. Jänner 1898, insbesondere wird die bisherige niederste (vierte) Lohnklasse aufgelassen; die mindesten Arbeitslöhne werden daher in Zukunft statt 77 und 83 Kreuzer 90 und 95 kr. betragen. Die Maßnahme war eine der letzten Amtshandlungen des früheren Finanzminister Bilinski, welcher dazu durch die im Sommer vorgenommenen Inspection der alpinen Salinen veranlaßt wurde.

Wien, 3. Nov. Ungar. Delegation. In der heutigen Plenarsitzung wurde über das Heeresbudget verhandelt. Der Referent Münnich constatirte, daß der Plan der Errichtung einer Cadetenabtheile im Gieslerlande vorläufig fallen gelassen wurde, daß jedoch Hoffnung auf eine



Qualification der Motive ihrer Veranlasser und der Instincte ihrer Ausführungsorgane, vielmehr in ursächlichen Zusammenhang mit den Ereignissen in Saaz und mit dem Vorgehen der deutschen Studentenschaft in Verbindung gebracht und somit eine gewisse Entschuldigung gefunden haben."

Nach einem Hinweis auf die ruhige Haltung der gesamten Bevölkerung Böhmens hebt das Schreiben hervor, daß Prag auch die Hauptstadt von 2 1/2 Millionen Deutschen und der Sitz zweier deutscher Hochschulen sei und daß es deshalb keine Provocation sein könne, wenn an diesen Hochschulen deutsche Studenten leben, ohne die Rechte eines anderen Volksstammes zu verletzen. Am Schlusse des Briefes geben die Abgeordneten der Hoffnung Ausdruck, daß der Statthalter in Zukunft der deutschen Bevölkerung in Prag sowohl durch die Verwaltung, als auch in moralischer Beziehung ausreichenden Schutz angedeihen lassen werde.

Prag, 3. Dec. Zum Schutze der gefährdeten, auf a-gebehem Terrain befindlichen Objekte in Prag und Umgebung erwies sich eine Verstärkung der Garnison durch die Herraanziehung anderer Truppenkörper nöthig. Es ist nun das 49. Infanterieregiment aus Brünn und eine Dragonerescadron aus Linz eingetroffen.

(In Prag liegen folgende Truppenkörper: 73., 88., 91., 102. Infanterie-Regim., 2 Bataillon des 28. Inf.-Reg., 6. u. 22. Feldj.-Bata., 8. Corps Artillerie-Reg., 23. Divisions-Artillerie-Regim., 3 Pionnier-Bata., 8. Trainsdivision, 2. Bat. des Landwehr-Inf.-Reg. und Sanität)

In Prag und der nächsten Umgebung ist im Laufe des Vormittags kein Zwischenfall vorgekommen.

Prag, 3. Dec. In der Vorstadt Kothirsch ist ein Hof abgebrannt. In der Vorstadt Lieben brach in einer Fabrik ein Brand aus, der vormittags gelöscht wurde. Um 8 Uhr abends fiel in der Brenntegasse ein Schuß aus einem Hause auf eine Jägerpatrouille; es wurde jedoch niemand verwundet. Das Haus wird durchsucht. Uebrigens ist der Tag vollständig ruhig verlaufen. Kleinere Excesse fanden in Ehrudin, Schlan, Gablonz, Teichen und Nachod statt.

Prag, 3. Dec. Aus Bodenbach wurde wegen des Versuches, die dortige böhmische Schule zu demoliren, ein Militär und Gendarmarie-Affizier angeklagt. — In Beraun wurden gestern abends an den Häusern der Deutschen und in den Officierswohnungen die Fenster eingeschlagen. Infolge dessen wurden an den wichtigsten Punkten der Stadt Gendarmarie-, Polizei- und Militärwachen aufgestellt. Die Menge wollte zum Bahnhof ziehen, wurde aber durch Infanterie daran gehindert.

Prag, 3. Dec. Die „Narodni Listy“ melden, in Königgrätz seien in einem Hotel und mehreren israelitischen Geschäftshäusern die Fenster eingeschlagen worden. Militär sperrte die Straßen ab, worauf die Menge gegen 10 Uhr sich beruhigte. Eine amtliche Meldung hierüber liegt nicht vor. Geringfügige Ausschreitungen werden aus Laun gemeldet. In Kralup wurden in den Wohnungen zweier jüdischer Einwohner die Fenster eingeschlagen. Gendarmarie zerstreute die Excedenten.

Pilsen, 3. Dec. Gestern fanden Zusammenrottungen mehrerer tausend schreiender und johlender Bursche auf dem Ringplatze statt. Militär zerstreute die Schreier; 15 wurden verhaftet, 2 leicht verletzt. Abends um 10 Uhr wurde das Militär eingezogen. Seither herrscht Ruhe.

Wien, 3. Dec. Der Ministerpräsident empfing eine Deputation der Prager Deutschen, bestehend aus dem Oberstlandmarschall-Stellvertreter Vippert und den Abgeordneten Schlegler und Riemann und erteilte denselben die beruhigendsten Versicherungen über die Erhaltung der Ordnung und Ruhe in Prag und des Schutzes der Personen und des Eigenthums.

Privattelegramm der Baguer'schen Bz.-Abm.

Eger, 4. Dezember. Im Gemeinderathe wurde eine Entschliesung angenommen, welche die administrative Abgrenzung für nothwendig erklärt und eine Verlegung der Universität von Prag ins deutsche Sprachgebiet verlangt.

Theater und Musik.

(Innsbrucker Stadttheater.) Gute als 14. Süss-Vorstellung zum Vortheile des Directionsekretärs Heinrich Edgar der bereits angekündigte Novitäten-Abend statt. Zur Ausführung gelangen: „Coquetterie“, Lustspiel in zwei Aufzügen, nach einer englischen Erzählung von ... (hinter diesem Pseudonym verbirgt sich eine hadtbekannte Persönlichkeit), in Scene geleitet vom Director Kantenhofer; „Ludwig der Große“ Schwan in 1 Act von Moriz Ritter v. Guimann; und „Die Generalshofe“, Soldaten-Schwank in einem Act von F. Heinszen. In den Hauptrollen dieser Novitäten sind die Damen Milton, Brauer, Manjung, Rita, Straßmeyer, und die Herren Haslowitz, Grünau, Bonno, Curt, Fischer und Gollub beschäftigt. — Sonntag Nachmittag halb 3 Uhr achte volkstümliche Vorstellung bei bis zur Hälfte ermäßigten Preisen: Maria Stuart, Tragödie in 5 Acten von Schiller. Abends neu in Scene geleitet: „Der arme Jonathan“, mit Fr. Milton in der Rolle der Wollp.

Montag den 6. ds. M. eröffnet die Sängerin Frau Maria Daviera (Gräfin Rich) ihr Gastspiel als „Soffi“ in der Straßfischen Operette „Der Zigeunerbaron“, setzt daselbe Dienstag den 7. ds. als „Coletta“ in „Robell“ fort und verabschiedet sich Mittwoch den 8. ds. als „Rosalinde“ in der „Fledermaus“. Die Gastvorstellungen der Künstlerin finden im Abonnement statt. Couponsarten haben keine Gültigkeit. Mit dem Kartendruckverkauf für dieses interessante Gastspiel wurde bereits begonnen und gestaltet sich derselbe ungemein rege.

Eingefendet.

Schwarze Seidenstoffe solideste Färbung mit Garantie für gutes Tragen u. Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirtl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franco aus dem weissen und farbiger Seide Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Gruber & Co., (gl. Hofl., Zürich (Schweiz). 260

Dittmann's patentirte Wollenbadschaukel



mit der Schutzmarke: „Bade zu Hause“, ist anerkannt der beste Badesapparat und soll in keinem Haushalte fehlen. Ferner als Specialitäten: Bade-Apparate für Kneipp'sche K. H. wasser-Curen, Zimmer-Dampfbad-Apparate, Badestühle etc. Ausführliche illustrirte Cataloge mit interessanten Abhandlungen gratis und franco. Fabrik sämmtlicher Bade-Apparate von Carl Becker & Franz Roth Wien, VI, Traubengasse. Wegen Nachahmungen achte man genau auf die Schutzmarke: „Bade zu Hause“.

208—52j

Butter, Geflügel,

prima, hochfeine Nr. 1-Butter, süß schmeckend, 5 Ko. 3 fl. 70 kr. Prima gemästete Gänse, Hühner, Enten, 5 Ko. 2 fl. 70 kr. Versende täglich frisch prima hinteres Rindfleisch 5 Ko 2 fl. 45 kr. Kalbfleisch vom Schlößl 5 Ko. 2 fl. 30 kr. versendet täglich frisch franco gegen Nachnahme. Für vollste Zufriedenheit leiste Garantie. F. Sals, Kolowacya, Galizien. 14242

Bu verkaufen

sehr gute, schöne Zither, 1 Zehharmonika, 1 eif. Kinderbettstuhl mit Federmatratze. Pfarrgasse Nr. 1, 1. Stod. 14277—2j1

Restauration „Löwenhaus“.

Schöne Eisbahn.

Eisbahnen sind freundlichst eingeladen. Eisstöcke stehen zur Verfügung. Auch für Kinder zum Schlittschuhlaufenlernen ist eine Eisbahn hergerichtet. J. A. Warasin, 14271 Restaurateur.

Damenschneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung von Kleidern sowie Kinderkleidern etc. zu mäßigen Preisen und solider Ausführung. Auf Verlangen geht selbe auch auf Süden. Stifigasse 9. 14266—2j1

Tanzinstitut Schirnbrand.

Dienstag den 7. ds. beginnt ein neuer Lehrkurs. Auch findet ein Separatkurs für Lancier en carré st. t. Morgen Sonntag: Uebungsstunden um 3 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends. Schüleraufnahme täglich. 14264 Hochachtungsvoll

Alois Schirnbrand, Tanzlehrer, Heiliggeiststraße 4, zweiten Stod.

Casshaus goldener Stern, Wilten.

Heute Samstag 14273

CONCERT

der Tiroler Sängergesellschaft Felder. Anfang 8 Uhr.

Lodronischer Hof, Pradl.

Concert morgen Nachmittags 3 Uhr.

Casshaus Burgriesen, Hofgasse

Concert morgen abends 8 Uhr.

Gegen Husten, Heiserkeit etc.

werden seit vielen Jahren von hervorragenden Aerzten die echten Gfall's Malzextract-Bonbons aus der f. u. f. priv., und schon im Jahre 1873 auf der Wiener Weltausstellung allein prämierten Malzproducten-Fabrik von Jos. A. Gfall f. u. f. Hoflieferant.

Innsbruck,

als vorzüglich bestens empfohlen. Detail-Preise der Bonbons: 1 Paket 10 kr. 6 Pakete 50 kr. 14263 Oj1

Möblierte Zimmer

per sofort beziehbar: P150 Admngasse 10, zweiten Stod, Wilten. Inntröße 29, ersten Stod. Pfarrplatz 4, Hochpartere links. Bürgerstraße 8, Parte re.

Kisten

kleine und große, sammt Verpackungsmaterial, sowie eine Blislampe sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. unter Nr. 14269.



# Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

Während der ganzen Saison billigste Preise.

## Matt's Blumensalon

2186 3/1

Landhausstrasse 3 INNSBRUCK Landhausstrasse 3.

Innsbruck, Bürgerstraße

# Berg's Menagerie

Sonntag den 5. ds. Mts. unwiderruflich

## letzter Ausstellungstag

3 Haupt-Vorstellungen, Dressur und Fütterung

Nachmittags 4 Uhr, abends 6 und 8 Uhr.

### Dank.

Bei meiner Abreise von hier sage ich hiermit allerseits, namentlich den hohen Behörden, der Presse, den Directionen und Leitern verschiedener Lehranstalten, sowie den geehrten Bewohnern, überhaupt Allen, welche meine Menagerie besuchten, für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen und den zahlreichen Besuch meinen aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank.

Auf Wiedersehen!

### Friedrich Berg.

## Gasthof zur Eisenbahn Wilten.

Heute Samstag und morgen Sonntag selbstgemachte Blut-, Leber- und Bratwürste, sowie vorzügliche Tirolerweine!

Hierzu ladet höflichst ein 14274

Josef Tutzer, Gastgeber.

## Heute und morgen Selbstgemachte Südtiroler Schweinerne Hauswürste.

Kreuzwirth,  
Museumstraße. 14261

## Ein Reisepelz,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Müllerstraße Nr. 33, ersten Stock. 14275

## Reinliche, feinere Bedienerin

sucht sofort Stelle, sowie eine tüchtige Aushilfs-Kellnerin. Innstraße Nr. 27, dritten Stock. 14265

## Stadtlaal: Caféhaus - Lokalitäten.

Sonntag

## Grosses Militär-Concert.

Eintritt 30 kr.

Duquendarten glittig.

Anfang 8 Uhr.

## Leopoldine Schwödt,

12 Maximilianstrasse 12.

## Morgen Sonntag Perfection's-Abend.

Schüleraufnahme täglich.

14276

### Codes-Anzeige.

In tiefer Trauer gebe ich Nachricht vom Ableben meines lieben Gatten, des Herrn 14278

## Allois Schnitzer,

Gärtner beim Adambräu,

welcher nach langem Leiden und Empfang der hl. Sterbsakramente im 44. Lebensjahr verchieden ist.

Die Beerdigung erfolgt morgen um 3 Uhr Nachm. von der Leichenkapelle in Wilten aus auf den horigen Friedhof.

Die Seelengottesdienste werden Montag in der Bittener Pfarrkirche um 1/8 8 Uhr Früh abgehalten.

Die tieftrauernde Apol. Schnitzer auch im Namen der Tochter Maria.

## Bitherunterricht

nach leichtfaßlicher Methode wird gegen sehr mäßiges Honorar von einem Fräulein erteilt. Anatomiestraße Nr. 13, im zweiten Stock rechts. 14270-311

## Winterrod

berests neu, mit Seide gefüttert, für größere, schlanke Figur, um 20 fl. zu verkaufen. Näh. Birchner's Annonc.-Bur. unter Nr. 537. P

## Billig zu verkaufen

ein gußeiserner Ofen sowie ein Stephaniewaferl. Näh. Birchner's Annonc.-Bur. unter Nr. 538. P

## Eine tüchtige Gasthausköchin

wird auf 15. December gesucht. Näh. Birchner's Annonc.-Bur. unter Nr. 539. P

## Spitzen, Stickereien, Einsätze u. s. w.

zu den billigsten Preisen bei 14267

Johann Amman,  
Innsbrud. Stifftgasse 7.

## Eine Weihnachts-Krippe

mit Holzfiguren ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Dreihütigen 26, ersten Stock. 14268

## Ein braves, linkes Lehrmädchen

aus anständiger Familie wird sofort aufgenommen. Näh. in Winkler's Annonc.-Bur. unter Nr. 2191.

## Tüchtige Agenten gesucht.

Personen jeden Standes, welche gegen hohe Provision die Agentur einer Actiengesellschaft übernehmen wollen, wenden sich unter „F. J. 300“ an die Annonc.-Expedition von G. L. Daube & Co. Frankfurt a. M. 271-7/5

Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck.

Soeben ist erschienen:

I Contratti a favore di terzi secondo il diritto romano e civile del

Dott. Giovanni Pacchioni.

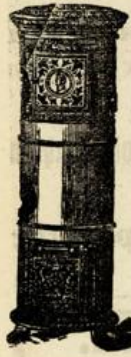
Prof. ord. di diritto romano in Innsbruck.

VL u. 202 S. 8°. Preis fl. 2.50.



# Heim's Meidinger Ofen

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger auschl. autor. Fabrik  
**H. HEIM**, k. u. k. Hoflieferant,  
Wien - Döbling und I., Kohlmarkt 7.  
Prag, Hybernergasse 7, Budapest, Honethof.



Patente in allen Staaten.  
Mit ersten Preisen prämiirt  
auf allen Ausstellungen.

Vorzüglichste Regulier-,  
Füll- u. Ventilations-Ofen.  
Für Wohnräume, Schulen, Bu-  
reau u. in einfacher und ele-  
ganter Ausstattung. Beliebig  
lange Brennauer bei Gofeseuer-  
ung, bis 24stünd. Brennauer  
bei Steinkohlenfeuerung.

Beizung mehrerer Zimmer durch nur  
einen Ofen.

**Waagon-Ofen.**  
**Heim's Meidinger Ofen.**

Wir warnen vor Nach-  
ahmungen unter Ein-  
weis auf nebenstehende  
auf der Innenseite der  
Ofenthüren eingegossene  
Schutzmarke.



## Heim's Gestia-Ofen.

**Heim's rauchverzehrende Kamine.**  
Die Schornsteine bleiben rauchfrei. Unbegrenzte Brenn-  
dauer. Ein jeder Brennstoff geeignet. Vorhandene Kam-  
minvertheilungen können verwendet werden. Ein Kamin  
kann mehrere Räume unabhängig beheizen. 212-121/2

**Heim's Raucherzehrende Caloriferes.**

**Central-Heizungen aller Systeme.**

Trocken-Anlagen für gewerbliche und landwirtschaftliche  
Zwecke — Prospekte und Preislisten gratis und franco.

## Süßes Mittel zur Beseitigung des Hals-Kropfes

für Alt und Jung verordnet für 5. B. fl. 2.—  
Karl Wapser, Secretär der Kaiserlichen Heil-  
anstalt in Welbes, Ober-Krain, Oesterreich.

P. S. Dieses unübertreffliche Mittel erzeugt  
keinerlei Schmerzen oder sonst peinliche Affectionen  
und wird versichert, dass bei Verwendung  
von einer Flasche (zwei Gulden) das Uebel ver-  
schwindet; nur in sehr seltenen Fällen werden  
zwei Flaschen gebraucht. Gebrauchsanweisung wird  
bei Sendung beigegeben. „13156 2046

### Verlag der

**Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck**  
**Wanderungen in Tirol.**

(Der Wanderungen in Tirol und Vorarlberg

II. Theil.)

Von

Ludwig von Hörmann.

Inhalt:

Das Hofermonument auf dem Berge Isel. — Der  
Lummelplatz bei Amras. — Die Nibbe der Alpen. —  
Im vorderen Oetzthale. — Beim Leufelschmied auf der  
Ebene. — Ueber den Arlberg. — Gall. —  
Im Gnadenwald. — Auf der Brettfall. — Maria-Stain. —  
Auf und an der Giselabahn. — Im hinteren Stubai  
(Ranalt). — Im Oberberger Thale. — Ueber den Bren-  
ner (Innsbrud-Bozen). — St. Leonhard bei Brizeu. —  
Schloß Hantelstein. — Auf dem Witten. — Zur Glei-  
fapelle. — Ueber die Menzel. — Grätz bei Meran. —  
Lamprechtsburg. — In Taufers. — Die Dolomiten. —  
Eneberg. — Pragerthal. — Ampezzo. — Ueber durch  
die Dolomiten. — Nach Madonna die Campiglio.

1897. 316 S. 8°. Preis fl. 2.—

**Der Wanderungen durch Tirol und  
Vorarlberg.**

I. Theil:

**Wanderungen in Vorarlberg.**

1895. 126 Seiten mit 1 Karten. Preis 80.

## Schweizer Seide Beste!

Verlangen die Proben unserer Neuheiten in schwarz,  
weiss oder färbig von 35 kr. bis fl. 12.50 per Meter. 260-52,5  
Specialität: Neueste Seidenstoffe für Damen-Toiletten.

— Director Verkauf an Private. —  
Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und  
portofrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum.

**Schweizer & Co., Luzern, Schweiz.**  
Seidenstoff-Export.

# Verloren wurde

am 20. November auf dem Wege längs der Eisenbahn-Diabuctsbögen bis zur Eisenbahn-Zunbrücke  
und zurück in die Unversitätsstraße eine goldene Damen-Remontoiruhr sammt Kette und 6 daran  
befestigten gangbaren Goldmünzen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Landhausstraße 10,  
ersten Stock. 14161—21

K. k. österr. Staatsbahnen.

## Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. October 1897.

### Abfahrt von Innsbruck:

- In der Richtung nach Wien.
- 7.15 früh Schnellzug nach Salzburg, Linz, Wien.
- 8.58 vorm. Personenzug nach Salzburg, Linz, Wien,  
via Bischofshofen-Selthal nach Wien, Juden-  
burg, Leoben und Graz; via Steindorf nach  
Braunau, Simbach; via Attnang nach Gmun-  
den, Ebensee.
- 1.30 nachm. Personenzug der Südbahn nach Wörgl,  
mit Anschluss in Wörgl nach Salzburg.
- 4.32 nachm. Personenzug der Südbahn nach Wörgl,  
dort Anschluss nach Saalfelden
- 7.24 abends Schnellzug nach Salzburg, Linz, Wien,  
via Bischofshofen-Selthal nach Wien, Villach,  
Pontafel, Leoben und Graz.

### In der Richtung nach Bregenz:

- 5.25 früh Personenzug nach Bregenz, Lindau (nach  
Friedrichshafen-Constanz per Schiff); via St.  
Margarethen nach St. Gallen-Zürich; via Buchs  
nach Zürich, Basel, Paris, Bern.
- 8.30 Personenzug nach Landeck.
- 9.41 vorm. Schnellz. nach Bregenz (Lindau, Fried-  
richshafen, Constanz per Schiff); via St. Mar-  
garethen nach St. Gallen, Zürich, via Buchs  
nach Zürich, Basel, Bern, Genf, Paris.
- 1.40 nachm. Personenzug nach Landeck.
- 3.22 nachm. Personenzug nach Bregenz-Lindau.
- 8.50 abends Persz. nach Bregenz-Lindau (Friedrichs-  
hafen, Rorschach, Constanz per Schiff); via St.  
Margarethen nach St. Gallen, Zürich; via Buchs  
nach Zürich, Basel, Bern, Genf, Paris.

### Ankunft in Innsbruck:

- In der Richtung von Wien:
- 9.30 vorm. Schnellzug von Wien, Linz, Salzburg u.  
von Wien via Selthal-Bischofshofen mit An-  
schluss von Graz via Selthal.
- 9.56 vorm. Personenzug der Südbahn von Wörgl,  
dort Anschluss von Saalfelden.
- 2.31 nachm. Personenzug der Südbahn mit Anschluss  
in Wörgl von Salzburg und via Bischofshofen  
von Radstadt.
- 7.18 abends Personenzug von Wien, Linz, Salzburg,  
mit Anschluss von Judenburg via Bischof-  
shofen; von Bruck a. M. via Leoben, von Ebe-  
see-Gmunden via Attnang.
- 9.48 abends Schnellzug von Wien, Linz, Salzburg mit  
Anschluss von Budweis in Linz; Simbach,  
Braunau via Steindorf.

### In der Richtung von Bregenz:

- 6.55 früh Personenzug von Lindau, Bregenz (Con-  
stanz, Friedrichshafen per Schiff) mit Anschl.  
von Paris, Genf, Bern, Basel, Zürich, via Buchs  
Zürich, St. Gallen via St. Margarethen.
- 8.28 vorm. Personenzug von Landeck.
- 12.48 nachm. Personenzug von Lindau, Bregenz.
- 8.04 abends Personenzug von Landeck.
- 6.14 abends Schnellzug von Bregenz, (Constanz,  
Friedrichshafen, Rorschach, Lindau per Schiff  
mit Anschlüssen von Paris, Genf, Bern, Basel,  
Zürich via Buchs, Zürich, St. Gallen, via St.  
Margarethen.
- 8.05 abends Personenzug von Telfs, verkehrt nur an  
Sonn- und Feiertagen.
- 10.21 abends Personenzug von Lindau, Bregenz, (Con-  
stanz, Friedrichshafen, Rorschach per Schiff)  
mit Anschlüssen von Paris, Genf, Bern, Basel,  
Zürich via Buchs, Zürich, St. Gallen via St.  
Margarethen.

Die Fahrplanplakate der westlichen Staatsbahnen sind in den Stationen in 2 Blättern zum Preis  
von 10 kr. per Stück, die Fahrordnungsbüchel und hiezu eine Kartengeramitur zu je 15 kr. erhältlich.

Gegründet 1874.

# Die Annoncen-Expedition M. DUKES Nachf.

(Max Augenfeld & Emerich Lessner)

**I., Wollzelle 6 WIEN I., Wollzelle 6**

besorgt Inserate aller Art für sämtliche Blätter der österreichisch-ungarischen Monarchie  
und des Auslandes zu ausserordentlich billigen Preisen. Es liegt im eigensten  
Interesse der P. T. Inserenten vor Ertheilung eines Auftrages die Kostenver-  
anschläge dieser grössten österreichischen Annoncen-Expedition einzuholen.

**Cataloge und Annoncen-Entwürfe gratis und franco.**

Telephon 917.



# Schlittschuhe Jakob Schweiggl

Neuheiten bei P525-31

Eisenhandlung am Marktplatz, Innsbruck.

## Wilhelm Seifert, Uhrmacher, Nr. 2 Margarethenplatz Nr. 2,

empfiehlt sein reiches Lager in **Aschenuhren** in **Gold, Silber, Stahl** etc., von der einfachsten bis zur sorgfältigsten Ausführung.

**Pendeluhrn, Wecker, Kukuk- u. Schwarzwälderuhren** bei sorgfältigster Ausführung.

**Uebernahme jeder Uhren-Reparatur** aller Art. 14272-31

### K. k. landespriv. Teppich- und Möbelstoff-Fabriken.

K. u. k. Hof-Lieferanten.

## Philipp Haas & Söhne

Filiale: Innsbruck. Maria Theresienstrasse 22 Filiale. 12187

Empfehlen zu **Fabrikspreisen** ihr großes Sortiment aller Gattungen:

Teppiche, Möbelloffe, Spizenvorhänge, Portiären, Tisch- und Bettdecken, Flanell, Reise- und Wagendecken, Lambrequins, Wandschützer, Angorafelle, Cocosläufer, Indische Matten, Linoleum, Papiertapeten etc.

Lager von echten Perser, Smyrna- u. Knüpfteppichen, Eselstaschen, Divanüberwürfen u. Gobelins.

### Complete Brautausstattungen.

Anerkannt bestsitzende

## Herrenhemden

nach Maß und vom Lager, sowie Bass- und Hoirdhemden mit Falten, gestickter und Seidenbrust,

Kragen und Manschetten, Cravaten in grösster Auswahl, Hosenträger, Seidentücher etc.

empfehlen billigt

## Brüder Dannhauser

Wäsche-Fabrik.

### 4 Steinbrecher

sehr tüchtige, werden ab 1. Februar 1899 auf zehn Monate für einen Steinbruch, dessen Material für Weiskalkbrennerei verwendet wird, gesucht. Caution erwünscht. Diesbezügliche Anfragen sind direct an Wöbl und Hofmann in Kundl einzufenden. 2157-31

### Agenten gesucht

für die Versicherungs-Branche. Näh. in Pirchner's Annonc.-Bureau. P540 31

### Geschäfts-Empfehlung.

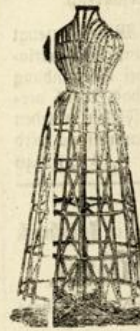
Zeige hiermit an, daß ich in meinem Hause ein **Gemischtwaaeren-Geschäft** errichtet habe.

Empfehle meine Specereiwaren, vorzügliches ButterSchmalz per Ko. fl. 1.—, sowie verschiedene Winterwaren, geeignet zu Weihnachtsgeschenken. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

**Maria Stwe Daxenbichler**

14279 Willen, Stafflerstraße Nr. 10.

### Geschäftsanzeige.



Jede Reparatur von Körben, Blumentischen, Kinderwägen und Kohrseffeln, wird bei mir billig und prompt ausgeführt und ist stets Vorrath am Lager.

**Josef Strele,**  
Korbflechtere,

Maria Theresienstraße 13 im Stöckl, Parterre. Werkstätte und Verkaufslotal Wopferhaus. 14262

### Gebeuche

Ein junger Herrschaftsdienner mit sehr empfehlenden Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näheres in Winklers Annoncen-Bureau unter Nr. 2200

Eine verlässliche und sehr reinliche Köchin gesetzten Alters sucht per sofort oder auf 15. December Stelle. Selbe geht auch zur Ausshilfe oder tagsüber. Näheres in Winklers Ann.-Bur. unter Nr. 2201.

Ein tüchtiger junger Mann sucht als Tischlergehilfe bei einem hiesigen Meister oder auch als Hausstichler per sofort Stelle. Näheres in Winklers Ann.-Bur. unter Nr. 2202.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung — Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 24 Seiten.





# Wer für **Christbaumschmuck** .175—3f2

Interesse hat,  
versäume nicht, das reich illustrierte Preisbuch von

**Josef Bisenius, Wien, I., Elisabethstrasse Nr. 1,**

zu verlangen, welches gratis und franco zugesendet wird. — Correspondenzkarte genügt.

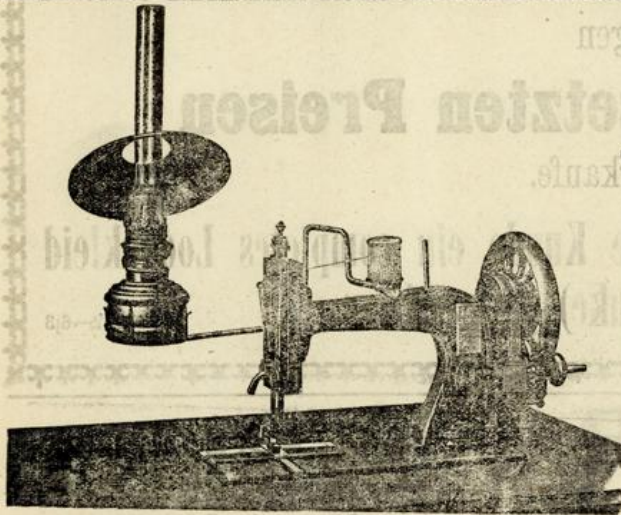
Behandlung  
franker

**ZÄHNE**  
Plombieren

**Emille Salcher,**  
Maria Theresienstrasse Nr. 15.

häufigste **GEBISSE**

Kronen- und  
Brückenarbeiten.  
10374



## Was kaufe ich meiner Frau?

Eine Universal Lampe für Zimmer und Küche, zum Hängen  
und Stellen und als einzig praktische

### Nähmaschinen-Lampe

verwendbar.

Nickel-, Messing oder Glasausstattung  
inclusive zwei Cylindern 1 fl. 30 kr.

### Haupt-Depot bei Dom. Zambra

Innsbruck.

10360—5f3

Wiederverkäufern Rabatt.

## Ständiger Radfahr-Unterricht

in geheizter Fahrshule von geprüften tüchtigen Fahrlehrern zu jeder Tageszeit.

Anmeldungen werden entgegengenommen: 23 Burggraben 23.

## Veldidena-Fahrrad-Fabrik

A. Schlumprecht.

.13012-0f4

### SO WIE ALLE JAHRE

verende auch dieses Jahr meine allbekanntesten **Weihnachtskörbe**, enthaltend: 3 Flaschen Cognac, 1 Flasche Madeira, 1 Flasche Malaga, 1 Flasche Sherry für den Preis von nur fl. 6.50 in halben Original-Bouteillen, und fl. 12.— in ganzen Original-Bouteillen franco Nachnahme. **W. Zellinek**, Wein- und Delicatessenhandlung, **Wien**, II/8, Erzherzog Karlplatz Nr. 14, Lieferant der Lehrerehaus- und k. k. Staatsbeamtenvereine in Wien. 37—4f2

### Gute Mittag- u. Abendkost

finden zwei bis drei bessere Herren im Centrum der Stadt. Näheres unter Nr. 14111 in der Expedition. 3f3

Vorzüglichsten und dabei sehr billigen 37

#### Schwarzenbergerkäse

in Postcolli zu 4 kg Inhalt, offerirt loco jeder Poststation gegen Nachnahme von fl. 1.48 die 10—3 Dampfmoellerei Rzeszow.

## RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser. 34—20f16

empfohlen von den I. medicin. Autoritäten bei:

Anämie, Chlorose, Gout-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.

Die Trinctur wird das ganze Jahr gebraucht. Depots in allen Mineralwasserhandlungen u. Apotheken

### Feinster Getreide-Kümmel

von **E. Lichtwitz und Comp.**,  
f. f. Hoflieferanten in Troppau.



Dieser feine aromatische Kümmel-Liqueur, von uns mit besonderer Sorgfalt aus reinem Getreidebranntwein und aus holländischem, auserlesenen grünen Kümmelsamen erzeugt, wirkt vorzüglich auf die Verdauung und kann als ein wohlgeschmeckendes ausgezeichnetes hygienisches Mittel bestens empfohlen werden. 175—6f4

Br. 1/2 Orig.-Liter.-Bout. fl. 1.30

Br. 1/2 Orig.-Liter.-Bout. fl. —.75

Allein-Depot in Innsbruck bei

Wilh. Pirchl.

### Eine reinliche Non- und Bageherin

für sofort gesucht. Näheres unter Nr. 14167 in der Expedition. 2f3



# F. Greussing, Landhausstrasse.

## ! Weihnachts-Verkauf!

Reinwollene Damen- und Herrenstoffe etc. etc.  
gelangen

zu tief herabgesetzten Preisen

zum Verkaufe.

Bei Einkäufe über 20 fl. erhält jede Kunde ein completes Lodenkleid  
(passend für Geschenke) gratis.

13962—6j3

## DER ANKER,

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen in Wien.

Beisicherungsstand am 31. December 1896:

84.347 Verträge mit	ö. W. fl. 236,195.048.47	Capital
und	119.617.81	Rente
<b>Activen am 31. Dec. 1896</b>	58,824.109.67	
<b>Auszahlungen bis 31. Dec. 1896</b>	92,009.960.16	
Im Jahre 1896 wurden neue Versicherungen abgeschlossen:		
7996 Verträge mit	21,481.388.83	Capital
und	11.601.73	Rente
Jahreseinnahme pro 1896 an Prämien, Einlagen, Zinsen u. sonstige	9,182.114.89	

Die Gesellschaft cultiviert Versicherungen auf den Todesfall und auf den Erlebensfall, und bietet ihren Theilnehmern auf Basis einer nach streng soliden Grundsätzen geleiteten Verwaltung neben Unanfechtbarkeit und Unerfallbarkeit bedeutende Vortheile, welche in deren Prospecten näher specialisirt erscheinen.

Für die auf das Ableben Versicherten entfiel in den letzten Jahren regelmäßig als Gewinnantheil 25 Percent der Jahresprämie.

Wer für seine Angehörigen oder für sich selbst sorgen und schon bei Lebzeiten nach Verkauf einer im Voraus bestimmten Reihe von Jahren ein beliebiges, durch einmalige oder jährliche Einzahlungen gebildetes Capital erwerben will, dem bietet sich die beste Gelegenheit dazu durch Abschluss einer

**Kinder-Ansteuer- oder Alterverforgungs-Versicherung** bei unserer Gesellschaft und zwar nach dem Tarif E Ueberlebens-Associationen mit garantirtem Minimalergerbnisse (Versicherung auf den Erlebensfall mit Gewinnantheil) in Verbindung mit der Gegenseitigen und Zechnerversicherung. Aufklärungen, Auskünfte und Prospekte werden von der unterzeichneten General-Repräsentanz u. Vertretungen bereitwilligst ertheilt u. Beitrittserklärungen entgegengenommen für Innsbruck

**Herr Wilh. Jenewein, Marktgraben Nr. 29,**

für Meran u. F. W. Glumreich (Firma S. Pöbelberger); für Bozen Herr Anton Winiger; für Trient die Herren Gebr. Karaguber und Inspector Augusto de Stefanelli. — Für ganz Tirol, Vorarlberg und Salzburg unter General-Inspector Herr

**Leopold Wenzel in Innsbruck, Karlstraße 14.**

Ferner Vertretungen in: Agram, Alexandrien, Amsterdam, Belgrad, Berlin, Bielefeld, Biata, Bologna, Bozen, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buzarest, Constantinoel, Czernowitz, Dresden, Fiume, Frankfurt a. M., Göttingen, Graz, Hamburg, Hermannstadt, Jassy, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Lina, Mailand, Mannheim, Meran, München, Osnabrück, Paris, Prag, Priesnitz, Rom, Salonichi, Salzburg, Sofia, Spalato, Stettin, Straßburg, Stuttgart, Stockholm, Teichen, Trieste, Udine, Venedig, Zara.

9072—26j6

Groß, rentable

## Selcherei

### sammt Zinshaus

im Centrum der Stadt Linz mit bedeutendem Absatz und stabilen Kunden nur am Platz selbst und in eigenen Verkaufsgewölben; Jahresumsatz Gulden 100.000, der nochmal so hoch leicht gesteigert werden kann. Das Haus, wozu ein weitvoller Baugrund gehört, verzinst sich mit 7 Percent, ist aus freier Hand wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes preiswert zu verkaufen. 14110—3j2

Nöthiges Capital fl. 8000. Auskunft ertheilt mündlich und schriftlich der Eigenthümer Michael Strugger, Linz, Hofengasse, Oberösterreich.

## Gesucht wird

per bald oder später rentables Galanteriewaren-Geschäft oder Volontärstelle in einem solchen bei späteren Kaufs Offerte erbeten unter „G. H. 100“ an die Exped. d. Bl. 14.70-3j2

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

### Bettfedern.

Wir verkaufen größtenteils gegen Nachnahme (selbst beliebiges Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; (sener: Echtchinesische Ganzdaunen (sehr saftkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Rollenpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 2/3 Rabatt.

— Rückgeländes bereitwillig zurückgenommen! — Pecher & Co. in Herford in Westfalen.



# Zum halben Preise

verkaufe ich die folgenden Artikel wegen Räumung meines ganzen Warenlagers:

Damen-Hemden aus starker Kleinwand, früher 95 fr., jetzt nur 48 fr.	Damen-Blouse modernster Facon, früher fl. 2.—, jetzt nur 95 fr.	Herren-Hemden, weiß, aus starker Chiffon, früher fl. 2.50, jetzt nur fl. 1.25.	Herren-Vorhemden, weiß od. färbig, per 1/4 Duzend früher fl. 1.00, jetzt nur 69 fr.	Stück Chiffon, weiß, complet, 30 Ellen, früher fl. 12.—, jetzt nur fl. 5.75.
Damen-Hemden mit reicher Stickerei, früher fl. 1.50, jetzt nur 75 fr.	Damen-Kopf-Schawl, aus bester Berlin. Schafwolle, früher fl. 1.50, jetzt nur 75 fr.	Herren-Hemden, weiß, mit Säumdübel, reichgestickt Brust, früher fl. 2.9, jetzt nur fl. 1.4.	Herren-Taschentücher, weiß oder färbig, per Duzend früher fl. 2.50, jetzt nur fl. 1.25.	Angin, zum Federeinfüllen, gelb- lich, rola oder blau, per Meter früher 50 fr., jetzt nur 25 fr.
Damen-Hosen aus färbigem Valerie-Barchent, früher fl. 1.35, jetzt nur 69 fr.	Winter-Umhängtücher, sehr warm, früher 70 fr., jetzt nur 35 fr.	Herren-Unterhosen aus best. Krafsgrabl, früher fl. 1.30, jetzt nur 65 fr.	Herren-Hosenträger, unzer- reißbar, früher 90 fr., jetzt nur 45 fr.	complet lang, früher fl. 1.80, jetzt nur 95 fr.
Damen-Corsets mit reicher Stickerei, früher fl. 1.20, jetzt nur 75 fr.	Winter-Umhängtücher, sehr warm, früher fl. 4.—, jetzt nur fl. 1.95.	Herren-Unterhosen ohne Kragen, früher fl. 1.25, jetzt nur 58 fr.	Herren-Gravaten, rein Seide, licht oder dunkel, früher 90 fr., jetzt nur 45 fr.	Geschirrtücher, roth oder blau carriert, per 1/4 Duzend, früher fl. 1.20, jetzt nur 65 fr.
Damen-Röcke aus färbigem Valerie-Barchent, früher fl. 2.—, jetzt nur 95 fr.	Damen-Taschentücher, alatt- weiß oder mit färbigem Rand, per Duzend früher fl. 2.50, jetzt nur fl. 1.25.	Herren-Jäger-Hemden mit warmen Pelzjutter, früher fl. 1.90, jetzt nur 95 fr.	Herren-Winter-Handschuhe, schwarz oder färbig, früher 90 fr., jetzt nur 45 fr.	Wirthschafts-Handtücher, früher fl. 1.80, jetzt nur 90 fr.
Damen-Röcke weiß, mit reicher Stickerei, früher fl. 2.50, jetzt nur fl. 1.25.	Damen-Hauschuhe, fertig gestickt und sehr warm, früher fl. 1.20, jetzt nur 65 fr.	Herren-Touristen-Hemden mit Kragen, glatt oder gestreift, früher fl. 1.70, jetzt nur 85 fr.	Herren-Blase-Handschuhe, aus bestem Leder früher fl. 1.90, jetzt nur 95 fr.	Leinen-Damasch-Tischtücher weiß oder färbig, früher fl. 1.90, jetzt nur 95 fr.
Damen-Glothe-Röcke schwarz, mit gelber Seidenstickerei, früher fl. 3.90, jetzt nur fl. 1.95.	Damen-Pelz-Muffe mit war- mem Pelzutter, früher fl. 3.50, jetzt nur fl. 1.75.	Herren-Jäger-Leibchen, sehr warm, früher 90 fr., jetzt nur 45 fr.	Herren-Hauschuhe, fertig gestickt und sehr warm, früher fl. 1.20, jetzt nur 65 fr.	Bouret-Möbelftoffs Gar- nituren, bestehend aus Bett- decken u. Tischdecken, per Garni- tur, früher fl. 1.—, jetzt nur fl. 6.50
Damen-Jäger-Leibchen, sehr warm, früher 90 fr., jetzt 45 fr.	Damen-Pelz-Krägen, sehr warm, früher fl. 2.—, jetzt nur 95 fr.	Herren-Unterhosen, sehr warm, früher 90 fr., jetzt nur 45 fr.	Herren-Pelz-Krägen, beste Qualität, früher fl. 2.—, jetzt nur 95 fr.	Orbänge, weiß oder färbig, per Fenster früher fl. 3.50, jetzt nur fl. 1.75.
Damen-Strümpfe, gestricht, eibt schwarz oder edel färbig, per Paar früher 35 fr., jetzt nur 15 fr.	Damen-Pelz-Krägen, sehr warm, früher fl. 1.90, jetzt nur 85 fr.	Herren-Jäger-Hosen, gute Qualität, früher fl. 1.50, jetzt nur 75 fr.	Herren-Handschuhe, fertig gestickt und sehr warm, früher fl. 1.20, jetzt nur 65 fr.	Laufteppiche, 63 Ctm. breit, sehr dauerhaft, per Meter früher 55 fr., jetzt nur 29 fr.
Damen-Unter-Handschuhe schwarz oder färbig, früher 50 fr., jetzt nur 25 fr.	Seiden-Tücher weiß od. färbig, beste Sorte, früher fl. 3.—, jetzt nur fl. 1.50.	Herren-Socken gestricht, früher 35 fr., jetzt nur 18 fr.	Herren-Handschuhe, fertig gestickt und sehr warm, früher fl. 1.20, jetzt nur 65 fr.	Laufteppiche, 29 Ctm. breit, sehr dauerhaft, per Meter früher 85 fr., jetzt nur 48 fr.

Nur so lange der Vorrath reicht, im „Hundstürmer Warenhaus“, Wien, V. Bezirk, Hundstürmerstrasse 135. Provinz-Aufträge werden per Postnachnahme ausgeführt. 212

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät

## XIX. k. k. Staatslotterie

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke der österreich-ungarischen Monarchie.

Diese Geldlotterie — die einzige in Oesterreich gesetzlich gestattete — enthält 7278 Gewinnste in barem Gelde im Gesamtbetrage von 341.688 Kronen.

### Haupttreffer 160.000 Kronen.

Für die Auszahlung der Gewinnste haftet das k. k. Lotto-Gefäß.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 16. December 1897.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Lose sind bei der Abtheilung für Staatslotterien in Wien, I, Niernergasse 7, in Lotocollecturen; Tabaktrafiken, bei Steuer-, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnämtern, in Wechselstuben u. zu bekommen, Spielpläne für Loskäufer gratis. — Die Lose werden portofrei zugehend.

Von der k. k. Lotto-Gefäßs-Direction.

Abtheilung der Staatslotterien.

11223—10|7

## Beste Wichse der Welt!

Wer seine Beschäftigung schon glänzend und dauerhaft erhalten will



laue nur Fernolendt-Schuhwische,

für leichtes Schuhwerk nur Fernolendt's

Naturleder-Crème

überall vorrätzig!

kais. königl. priv. Fabrik

gegründet 1832 in Wien.

Fabrik-Niederlage

Wien, I., Schulerstr. 21.



Wegen der vielen werthlosen Nachahman für Schuhwischen achts man genau auf meinen Namen

St. Fernolendt!

Erhältlich in Innsbruck bei Herrn W. Lechl, Ecke der Rißengasse 15, Ludw. Schäffer, Stif-gasse 8, Rupert Wietzschmig Ernst Rajsin, S. Dialer, Joh. Ritz u. Th. Franzl. 210-0135

## Wollen Sie eine Freude haben,

so bestellen Sie bei mir ein Musik-Instrument. Ich liefere dieselben in allen möglichen Sorten, wie Holz-, Glas- und Zreich-Instrumente, auch Zithern, Saiten-, Rund- und Ziehharmonika Willigste und directeste. 3536—313

Passendste Weihnachtsgeschenke.

Florian Lehrer,

Musik-Instrumenten-Verfandt, Heinrichsgrün bei Grätz in Böhmen.

## Amerikanische Renngeißeln

sowie Ein- und Zweispänner-schlitten empfiehlt

Geirich Engl,

Leopoldstraße Nr. 37 in Witten, Innsbruck. 14208—312

# Esset

zum Frühstück  
zum Mittagmahl  
zum Nachtmahl



# Quäker Oats

gesündestes amerikanisches Hafer-Mahlproduct.

Viel nahrhafter als Fleisch (16% Eiweiskörper), billig, für Suppen und Saucen entfällt jede sogenannte Einbrenne; rasch zubereitet.

Für Kinder und Magenleidende ärztlich empfohlen.

In Original-Paketen (mit Kochrecepten.)

Zu haben in allen Speereel-, Delicatessen- u Drogengeschäften.

Verlangen Sie ausdrücklich „QUÄKER OATS“ und nehmen Sie keine minderwertigen Nachahmungen, 35—20|9





# Allein echter BALSAM

(Pinctura balsamica)

aus der Schutzengel-Apotheke und Fabrik pharmaceutischer Präparate des

**A. Thierry in Pragrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.**  
Sanitätsbehörde geprüft und begutachtet.

Zum Schutze des Publicums vor allen werthlosen Fälschungen führe von nun an für diese behördlich registrierte Schutzmarke.

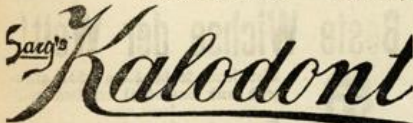
Zum Schutze der Echtheit ist jedes Fläschchen mit einer silbernen Kapsel verschlossen, in welche meine Firma A. Thierry, Apotheker, in Pragrada eingegrift ist. Jeden Balsam, der nicht mit der obestehenden gründerdruckten Schutzmarke versehen ist, wisse man als je billiger desto werthloser Fälschung und Nachahmung anerkennen. Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend! Fälscher und Nachahmer meines allseitig echten Balsams, sowie Wiederverkäufer von werthlosen Nachgemachten, das Publicum missachtend anderen Balsammarken werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng gerichtlich verfolgt und geschadet. Wo kein Depot meines Balsams existirt, bestelle man direct und adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pragrada bei Rohitsch-Sauerbrunn. Es kosten franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns 12 kleine oder 6 Doppelfläschchen 4 Kronen, nach Bozen und Herzogwina 12 kleine oder 6 Doppelfläschchen 4 Kronen 80 Heller, Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelfläschchen werden nicht versandt. Veränderung nur gegen Vorauszahlung oder Nachnahme des Betrages.

Man achte stets genau auf die obige grüne Schutzmarke, mit welcher zum Zeichen der Echtheit jedes Fläschchen versehen sein muss.

**Adolf Thierry, Apotheker**  
in Pragrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

96-50/40

Überall zu haben. 13271-3672



Bestes und billigstes Zahnputzmittel.

Wenn Sie gut bedient sein wollen, verlangen Sie die beliebte, altrenommirte Cognac-Marke

**Gróf Keglevich István utd.,**

(Graf Stephan Keglevich Nachf.)

Dieselbe ist überall in den anerkannt vorzüglichsten Qualitäten \*, \*\*, \*\*\*, Extra \*\*\*\* und B. S. D. erhältlich. 13831-613

## Die größte Freude jedes Kindes

und zur Unterhaltung und Belehrung sind die patentirten

**Steinbaukasten**  
**Dominos**

**Räthsel- und Legespiele etc.**

von **Brüder Herrmann**

in Schönfeld, Post Warnsdorf i. B.

Preisbuch gratis und franco.

Schreibereien, Copien, Reinschriften u. Kalligraphie als:

**Majestäts-Gesuche,**  
Subtilitätsadressen, Diplome, Posttitelgesuche etc.,  
Privilegiumsarbeiten, Offerte, Briefe, Glückwünsche, Petitionen, auch Fernreden, effectirt in jeder Sprache, Schrift und Styl

**Schreibstube von Kariollos,**

Kalligraf, Schriftsteller, Besitzer einer gold. Medaille etc. 13246  
Wien, V.L., Breitegasse 9. 614

# Wie allgemein bekannt, sind Nichters Anker-Steinbaukasten

der Kinder liebliches Spiel.

Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen Tagen schon in die Ecke gestellt wird. Sie sind darum das billigste Geschenk und ihres hohen erzieherischen Wertes und ihrer geliebten Ausföhrung wegen zugleich auch das vornehmste Geschenk.

Sie sind überhaupt das Beste, was man Kindern als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann.

Sie sind zum Preise von 40, 75, 90 Kr. bis 6 fl. und höher in allen feineren Spielwarengeschäften zu haben und zum Beweise der Echtheit mit der Schutzmarke Anker versehen.

**WARNUNG!** Bekannte Nachahmer unserer allein echten Steinbaukasten suchen das Publikum dadurch irre zu führen, daß sie unser berühmtes Originalfabrikat als zu ihrem Besitzthum. Man lasse sich durch solche unwahre Aussagen nicht irre leiten, sondern verlange zum Beweise einzig eine illustrierte Broschüre von uns und weise die in so unfeiner und höchst unbrüderlicher Weise angepöbelten Steinbaukasten als das, was sie sind: minderwertige Nachahmungen — scharf zurück. Nur die mit der Schutzmarke „Nichters“ versehenen Steinbaukasten sind echt. Bitte Unterscheidung: Letzter 1897 goldene Medaille.

**F. Ad. Nichter & Cie.**

Größte Oesterreichisch-ungarische Kaiserl. und Königl. priv. Steinbaukasten-Fabrik  
Comptoir und Niederlage: I. CERNIG. 16. Wien, Fabrik: XIII (Giesing), Rudolfsbad (XIV), Olten, Rotterdam  
London, New-York, 215 Pearl-Street.

13936 Reichs-Gelehrtenrath und Oesterreichischer Kaiserl. Hofrath: Röhren in der Reichshof.



# Geschäftsverlegung

Der verehrlichen Kundschaft diene zur Nachricht, daß sich die von mir geleitete **Weinhandlung**, Niederlage des Dr. Emil v. Ferrari, Weingutsbesitzer in Branzoll bei Bozen, seit 15. November nicht mehr Wilten, Müllerstraße 2, sondern **Wilten, Welsergasse 4.** (unterhalb des Adambräu) befindet.

Weinverkauf im Großen und im Kleinen (in Flaschen zu 24, 28, 36, 48, 64 Kr.)  
Verschleiß von Weinbranntwein und Bierpuzer in jedem Maße.

Unter Zusicherung zufriedenstellender Bedienung empfiehlt sich  
achtungsvoll

**Julie Sechenblakner.**

13741.

Zur Capitals-Anlage besonders geeignet.

## 4% Kronen-Pfandbriefe öst. Central-Bodenkreditbank

gesetzlich als pupillarischer und kautionsfähig anerkannt  
und statutengemäß durch Hypothekendarlehen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Aktienkapital von 4 Millionen Gulden. 719-058

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco. — Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum jeweiligen amtlichen Börsencurse, d. h. d. d. 100.40.

**Payr & Sonvleo, Bank- und Wechselgeschäft in Zunsbrud,**  
Erlkerstraße 9.

### Versuchen Sie

das **Neueste und Praktischste**  
zum Putzen von schwarzen und farbigen Schuhen, sowie Lederartikeln aller Art.

# Tannerin

VON

„F. Tanner & Comp., Frauenfeld.“

Gibt dem Leder vornehmen Spiegelglanz.

Macht es wasserdicht und geschmeidig.

Färbt selbst in Nässe nicht ab.

Beschmutzt Hände und Kleider nicht

Einmal Auftragen genügt für mehrere Tage.

Dabei stets blankes glänzendes Schuhwerk.

Sehr ausgiebig und sparsam im Verbrauch.

Allen bisherigen Wachsen, Creams etc. unbedingt vorzuziehen.

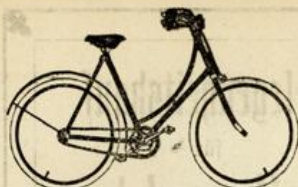
In eleganten Metall Dosen in 3 Größen per Stück  
Nr. 1 2 1/4 Kr.  
20 30 50 Kr.

Erhältlich im **General-Depot**

**F. Freund & Comp., Wien, II., Negerlegasse 6,**  
und in allen einschlägigen Detailgeschäften.  
Für Wiederverkäufer hoher Rabatt. Sehr lohnender Verdienst.

174-108





Die grosse

# Ausstellungs-Radfahrhalle am Saggen mit anstossenden Gasträumen geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen, sowie an Werktagen für Jedermann von 9 Uhr früh bis 1 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends.

Abends bei elektrischer Beleuchtung.

**Eintrittspreise:** für Radfahrende 10 kr., für Zuschauer 5 kr., Unterrichtscurs 5 fl., Abonnement bis 1. April 5 fl. Freitag Nachmittag bleibt wegen Reinigung die Halle geschlossen. 112894—52/4

An der Halle werden Herren- u. Damenräder ausgeliehen, alle Reparaturen (Neuaufrichten zc.) billigt besorgt, Räder zur Aufbewahrung für den Winter übernommen. Karten für Unterricht und Abonnements sind in der Halle an der Cassa zu haben.

## RÖTHY & WIEDNER

General-Representanz für Tirol und Vorarlberg der „Waffenräder.“  
Innsbruck-Wilten

13 Heilig Geiststrasse.

Heilig Geiststrasse 13.

**Damen! überall gesiegt**  
Mann & Stumpe's einzig  
echte Mohairbesen-Borde,

Nachahmungen jeder Art, weil innerer Plüsch und Borde aus Wolle gearbeitet, sind unbrauchbar, und werden nur zur Bereicherung gewisser Detaillisten angepriesen. Die Echte Mohairware trägt auf jeder Puppe, um vor Betrug zu schützen, die Namen der Erfinder „Mann und Stumpe.“

In großer Farbauswahl vorrätig bei

**Josef Gertler,**

13097 Museumstraße Nr. 2. 6/4

**Fort mit den Hosenträgern!**

Trage den Gesundheitsspiralsosenhalter! Bequem, stets passend, gesunde Haltung, keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. 75 kr. in Briefmarken, 3 Stück fl. 1.80 franco bei Voreinsendung, bei Nachnahme 20 kr. mehr. Nur bei

**Max Jellinek,**

Wien, II/S, Erzherzog Karlsplatz Nr. 14.

Beretreter gesucht

**Zu verkaufen**

ist eine große, schöne Puppenkutsche. Näh. in der Expedition unter Nr. 14105. 2—2

leisten die besten Dienste  
Leinwand, Wolle, Unter-  
kleider, Sohlen, Strickgarn,  
Flanelle, Strümpfe, Leibbinden,  
Watta, Fichtennadel-Öl und Bade-  
Extract-Fichtennadel-Seife (ein hygienisches  
Toilettemittel ersten Ranges) seit einem halben Jahr-  
hundert unübertrefflich bewährt, von ärztlichen Autoritäten  
empfohlen und vers. et, durch 21 Medaillen und Ehren-  
Diplome ausgezeichnet. 13892—10/4

**Hauptvertretung für Tirol bei Johann Schärmer,**  
Maria Theresienstrasse.

**Gegen Gicht u. Rheumatismus**



(See product.)

**BÉNÉDICTINE**  
de l'ABBAYE de FÉCAMP  
(SEINE-INFÉRIEURE) France.

**Der beste aller Liqueure.**

Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebigen Unterschrift des General-Directors befinde.

Vor Hausirern wird gewarnt. Man bittet zu kaufen in Innsbruck bei: **Wilhelm Pirchl**, Wein- und Delicatessen-Geschäft, **Unterberger & Co.**, Wilhelm Engels, Maria Theresienstr., **Valentin Riggenmann**, Burggraben 4. 27—8/3

**HANS HOTTENROTH**, Generalagent, HAMBURG



Aeratisch empfohlen.



Größtes Specialgeschäft der Monarchie für  
**Laub-  
 Brandmalerei Sägerei  
 Malerei**



so wie alle Dillantenbeschäftigungen.  
 Gröste Lager in Braudapparaten neuen Systems, planlos ge-  
 führt, um die Arbeit zu erleichtern. Neue Modelle in  
 Möbeln als neue Bräusen und Bänken. Neue Modelle in  
 Dekorationsgegenständen jeden Genres mit Bemalen, sowie Verfügen  
 für jede Arbeit. Cassetten complet ausgestattet für: Orgel, Aquarien,  
 Parade, Theater, Spille, Musik, Porzellan etc. Malerei, Landmalerei,  
 Kerndruck, Kaminmalerei, Hausverzierungen etc.  
 Photographische Apparate und Zuegelhör  
**Haberdlitzl's Machf., BIER & SCHOLL, Wien, I.**  
 99, Wien, I., nur Tereb. hofstrasse Nr. 93 N. (1897)  
 Bei Bestellung von Preislisten bitten wir das gewöhnliche  
 Nach anzugeben.

Die  
**Schafwollwaren-  
 fabrik**  
 von  
**J. Wiesner & Co.**  
 in  
**Brünn**  
 ist  
 die erste der Welt.  
 Direct aus der Fabrik!

welche Muster ihrer Erzeug-  
 nisse in Damen-Vobenstoffen  
 auf Verlangen gratis und  
 franco verschickt u. die Waren  
 meterweise verkauft. Wir  
 umgeben den die Stoffe so  
 schrecklich vertheuernden Zwi-  
 schenhandel, u kaufen daher  
 unsere Kunden um wenig-  
 stens 35 % billiger, weil  
 direct von der Fabrik. Wir  
 bitten, sich Muster kommen  
 zu lassen, um sich zu über-  
 zeugen. 210-0/24  
 Schafwollwarenfabrik von  
**Julius Wiesner & Co.,**  
 Brünn, Bollhausglaß 7/86.



LEBENS-GENUSS FABRIK  
 Bodeln, Borkn, Siki &  
 Kananwoll für Kinder und  
 Erwachsene liefert billigst  
 Mainz, Engl, Innsbruck  
 Preis, gratis

**Pischinger's  
 Specialitäten**

PISCHINGER Torten je Stück fl. 0.90.  
 PISCHINGER Chocolate je Paket . 0.70.  
 PISCHINGER Carlsbader Coffee-Bonbons . 0.70.  
 PISCHINGER Hafer-Cacao je Paket fl. 0.40.  
 PISCHINGER Hafer-Chocolate . 0.70.  
 PISCHINGER Hafer-Brod . 0.70.  
 Von ärztlichen Copacitäten wärmstens empfohlen.

PISCHINGER Dessert Oblatten je Paket fl. 0.90.  
 PISCHINGER Chocolate-Extrakt je Päckel . 750.  
 PISCHINGER Flüssig-Chocolate . 1.00.  
 PISCHINGER Giardineitro-Dosen je Carton fl. 1.00.  
 PISCHINGER Bonbons hochfein je Carton fl. 0.90.  
 PISCHINGER Seidenbonbons (Nougat) je Carton fl. 0.90.  
 EIN POSTCOLLI enthält mit abgeben 11 Specialitäten  
 franco jeder Station fl. 8.

versendet die  
 Erste kais. u. königl. privileg.  
**CHOCOLADEN- & ZUCKERWAAREN  
 FABRIK**  
**PISCHINGER  
 & SONN**  
 WIEN.  
 Vl. Stielegasse 8 u. 10.  
 Wiederverkäufer  
 Rabatt

**Radmäntel**  
 in  
 sämtlichen Ausführungen  
 zu  
 billigsten Preisen  
 bei  
**Firma:  
 Frz. Jos. Gatt**  
 Herzog Friedrichstraße 38,  
 Schloßergasse 2.

**Gelegenheitskauf**  
 für  
**Weihnachten**  
 Sämtliche Artikel  
 zum eigenen Kostenpreis  
 bei 14.45—Of.  
**Firma:  
 Frz. Jos. Gatt**  
 Herzog Friedrichstraße 38,  
 Schloßergasse 2.

**Moll's Heidlitz-Pulver.**  
 Nur echt, wenn jede Schachtel  
 Moll's Schuzmarke u. Unterschrift trägt.  
 Moll's Heidlitzpulver sind für  
 krankenleidende ein unübertreffliches  
 Mittel, von den Magen kräftigender  
 und die Verdauungsthätigkeit steigern-  
 der Wirkung und als milde anfließen-  
 des Mittel bei Stuhlverstopfung  
 allen drastischen Purgativen, Bilen,  
 Bitterwässern u. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 2. 28. — Falsifikate werden goriichtlich verfolgt.  
 867

**Moll's Franzbranntwein u. Salz** 296—3 B.

Nur echt, wenn jede Flasche M. Moll's Schuzmarke trägt und mit der Signatur  
 „M. Moll“ versehen ist.  
**Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als schmerzstillende  
 Einreibung bei Gliederreizen und den andern Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volks-  
 mittel von kühlend u. Neurocräftigender Wirkung. Preis der plombirten Originalflasche 90 kr.

**Medicinal-Dorsch-Leberthran**  
 Moll's direkter Import aus Bergen (Norwegen).  
 Diese wirksamste Sorte Medicinalthran ist frei  
 von jedem unangenehmen Geschmack und Geruch, son-  
 überaus leichter Verdaulichkeit und ist nicht zu verwechseln mit den bei hohen Tem-  
 peraturen gewonnenen dampfraffinirten Thranarten des Handels.  
 Preis der mit M. Moll's Schuzmarke versehenen Flasche fl. —75.

**Hauptverhandt von A. Moll, Apotheker, l. u. l. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**  
 Deposits in allen renommirten Apotheken der Monarchie.  
 Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Moll's Präparate zu verlangen und aus  
 solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schuzmarke und Unterschrift versehen sind.

**Depots:** Innsbruck J. Winkler, Apotheker, S. Gellner, Apotheker, Carl Fischer, Apotheke zum  
 „Tiroler Adler“, Hof- und Stadtapotheke Schäffer, J. F. Feilth, Apotheker.  
 Bogen Max Hebl, Ap., Sr. Wofler, Ap. Borgo S. Bettanini, Apoth. Brunca v. Bioglauer, Ap. Hall  
 G. v. Kiebersberg, Ap. Landek H. Volland, Apoth. Mals S. Böll, Ap. Meran B. v. Bernwerth, Hof-  
 Ap. S. Trouill, Ap. Niva S. Canella, S. Bethinazzi, Novaredo R. Taler, Ap., Gobeili, Ap. Schwaz  
 Joh. Wärschl, A. Trient Emil Santoni, Ap., A. Santoni. Wind- u. Retret S. Hammerl.

**Bäsche**  
 zum Bügeln und Ausbessern wird billigt über-  
 nommen. Andreas Hoserstraße Nr. 55, Part.  
 rechts. 14008—8/3

**Eine Raseurstube**  
 auf gutem Militär-Posten, schon seit 15 Jahren  
 bestehend, wird sofort abzulösen gesucht. Näheres  
 unter Nr. 14050 in der Expedition. 8/3

14207—8/3



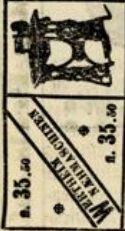
### Echte Brüner-Stoffe für Anzüge

Herbst und Winter 1897. 221/2  
 Ein Coupon Nr. 3 10 fl. 4.80 aus guter,  
 lang, completen Herren- fl. 6 — aus besserer,  
 Anzug (Rock, Hose und fl. 7.75 aus feiner,  
 Güte) gebend, kostet nur fl. 9 aus feinsten,  
 fl. 10.50 aus hochfeinsten  
 Winterrockstoffe, Jagdtuche Boden, Sammgarn-Rock und  
 Hosentuche in schönster Auswahl. Damcutuch und alle  
 existierenden Stoffsorten verbend gegen Nachnahme die als  
 reell und solid bestellante Tuchfabrik-Niederlage  
**Stiegel-Imhof in Brünn.**  
 Maßer gratis u. franco. Muffelgetens Lieferung garantirt.  
 Die Vortheile der Privatkundenschaft Stoffe direct bei obigen  
 Firma am Fabrikort zu bestellen, sind bedeutend

### Die neuesten und feinsten Herrenkleiderstoffe

für Herbst und Winter. Palmestone, Cheviot, Rouveautés in Anzugstoffen, Jagd u. Lodenstoffen nur in verlässlichsten, echtfärbigen Fabrikaten, die sich im Tragen bewähren, verbend auch meterweise Woriz Schwarz Witttau (Brünn) Versandt per Nachnahme. Muster franco, bei Nichtbestellung Rückertattung erbeten. Es wird sich lohnen, wenn Sie die Fabrikate meines Depots mit anderen vergleichen. Tausende Anerkennungen.

**Beste Glace- & Waschlederhandschuhe**  
 in großer Auswahl, sowie Hosenträger, Lederhosen, Besatzleder, sowie zurückgezte Handschuhe zu staunend billigen Preisen empfiehlt 12706-10/7  
**L. Sturm, Burggraben 9.**



Hochbarmige Fussmaschine 30 Tage Probzeit.  
 3 Jahre Garantie.  
 Jede Maschine, die sich in der Probezeit bewährt, nehme ich zurück. Keine Agitation. Versuchen Sie allen Plätzen der Monarchie die Verpackung gratis.  
 Schenken Sie Probirprobe und Rücknahme.  
 Rhodanus-Verandhaus  
 L-Otto-Strasse 10  
 Neben von Beanton- und Meibum-Strassen  
 Wien, W., Margarethenstrasse 24  
 11222-10/8

### Einlageohlen

aus Rosshaar sind die besten, schützen gegen kalte und feuchte Füße und sind für Jäger und Touristen besonders zu empfehlen. 12204—3/3  
 Zu haben bei

### G. Dialer

Lederhandlung, Marktgraben 19.  
 100 bis 300 Gulden monatlich können Personen jeden Standes in allen Ortschaften sicher und ehrlich, ohne Capital und Risiko, verdienen durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an Ludwig Desterreicher, VIII. Deutsche Gasse 8, Budapest. 36-10/6

**Zu vermieten auf Februar-Termin:**  
 im Stadtlagen, nördlich vom Frauenhause  
 5 sehr schöne Vier-Zimmer-Wohnungen, 1., 2. und 3. Stock, mit allem Comfort der Neuzeit, harten Böden, Wasser in der Küche, Closets, elektr. Beleuchtung etc.  
 Obendort wird auf Mitternachts eine Fünzimmer-Behaltung in gleicher Ausstattung verbend.  
 Näheres beim Eigenthümer Baumkister Rorer, Raupenstraße 33, Partierre. 389—0/10

# Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Fachschule für Eisen- und Stahlbearbeitung in Fulpmes gelangt die Stelle eines Schuldieners neu zur Vergebung.  
 Demselben obliegt die Reinigung und Instandhaltung sämtlicher Anstaltsräume, sowie der zur Schule gehörigen Plätze, die Verrichtung der Dienstgänge, sowie die Beheizung und Beleuchtung der Räume und die rechtzeitige Inbetriebsetzung, Abstellung und Wartung der Turbine und Transmissionsanlage. Ueberhaupt hat sich der Bewerber, soweit es die Zeit erlaubt, in allen seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechenden Weise verwenden zu lassen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis längstens 15. December d. Jz. bei der unterzeichneten Leitung einzureichen und mit folgenden Beilagen zu versehen:

1. Geburtschein;
2. Nachweis der physischen Tauglichkeit, bestätigt durch ein staatsärztliches Zeugnis;
3. Zeugnis über tadelloses politisches und moralisches Verhalten.
4. Nachweis der Kenntnis des Lesens und Schreibens.

Bevorzugt werden jene Bewerber, welche ein Handwerk erlernt haben, insbesondere Schmiede, Schlosser, Tischler oder Zimmerleute.

Auf diesen Posten haben zunächst jene Anspruch, welche denselben im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872 (R.-G.-Bl. Nr. 60), betreffend die Verleihung der den ausgedienten Unterofficieren vorbehaltenen Stellen mittelst der vorgeschriebenen Certificate nachzuweisen vermögen.

Die jährliche Entlohnung beträgt 360 fl. und ist mit der Stelle eine freie Wohnung verbunden. Es wird jedoch kein Anspruch auf einen sonstigen Altersversorgung zugestanden.

**K. k. Fachschule für Eisen- und Stahlbearbeitung in Fulpmes**  
 am 22. November 1897.

13996—5/3

Der Leiter:

Ingenieur Othmar Stanger m. p.

**Burghof**  
**Sennerei-Butter**  
 ist vom 1. December l. Ja. ab im Specereigeschäfte 13990—5/5  
**Marie Harm, Seilergasse 10,**  
 erhältlich: in kleinen Formen zu 12 und 20 kr., in Formen mit 1/4 Kilo 32 kr., mit 1/2 Kilo zu 63 kr., mit 1 Kilo zu 1 fl. 26 kr.

### Tortajada-Magenwein,

Vino amontillado estomagal.

Dieser echte spanische Magen-Naturwein wurde am k. k. Institute für medicinische Chemie von Herrn Dr. Smita (Wien, 18. Februar 1897) chemisch genau untersucht und als magensärfendendes und appetitregendes Mittel von demselben und anderen ärztlichen Autoritäten bestens anempfohlen.  
 Man nimmt davon Mittags und Abends eine halbe Stunde vor dem Speisen ein kleines Weinglas voll. 100—26/2  
 Zu haben bei Herrn

**Ant. Schöpfer,**  
 Hof- und Stadtabotheker in Innsbruck.

### Gesucht perfecte Köchin

für Privatperson noch Obdienten per 1. Jänner 1898 eventuell früher; Reisevergütung; dauernde Stellung. Offerte mit Zeugnis-Abchriften an Buchath, Suna, Lago Maggiore. 14130-2/2

### Feilbietungs-Edict.

Im Auftrage des k. k. Landesgerichtes hier vom 23. d. Mts, Bl 5539, werden in der Executionssache des Herrn Joh. Föckinger durch Dr. März gegen Robert Braun, puncto 32 fl. 83 kr., die gepfändeten Waren: Koffer, Hosenträger, Gurten, Riemen, Geld-, Zigarren- und andere Taschen etc., am 9. December, nöthigenfalls am 22. December d. Jz, stels um 9 Uhr vormittags im rückwärtigen Magazine, Weinhardstraße 12, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Bei der zweiten Versteigerung werden auch Angebote unter dem Schätzwerte angenommen. 455—3/2  
 Innsbruck, am 30. November 1897.

Der k. k. Notar als Gerichts-Commissar:  
 Dr. Othmar v. Riccabona.

**Echten alten Cognac u. Malaga**  
 empfiehlt **A. Schöpfer,**  
 12508—50/16 Hofapotheker, Innsbruck

**2 elektrische Bogenlampen**  
 sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition unter Nr. 12210. 3/2



Nach den Feiertagen wird Nichtpassendes anstandslos umgetauscht.

# Praktischste Weihnachtsgeschenke.

## Grösste Ueberraschung!



- Double-Schlafrock fl. 7.—
- Havelock . . . . . fl. 8.—
- Loden-Sacco . . . . . fl. 6.—  
(wattirt.)
- Pelz-Sacco . . . . . fl. 15.—
- Winterrock . . . . . fl. 14.—
- Eislauf-Sacco . . . . . fl. 15.—  
(Krimmertragen, verschnürt.)
- Loden-Anzug . . . . . fl. 16.—  
(rein Wolle.)
- Kammgarn-Anzug fl. 16.—

## Abtheilung für Knaben-Kleider:



- Kinder-Anzug . . . . . fl. 4.—
- Marine-Costüme . . . . . fl. 4.50
- Kinder-Mantel . . . . . fl. 5.—  
(warm gefüttert.)
- Knaben-Anzug . . . . . fl. 7.—  
(Rock, Hose, Gillet.)
- Knaben-Eislaufsacco. fl. 4.—
- Knaben-Havelock . . . . . fl. 4.—
- Eiskappen. . . . . fl. 1.50

Specialitäten  
in  
Kindercostüme.

Specialitäten  
in  
Kindercostüme.

Bei Bestellung genügt die Angabe des Alters.

## I. Wiener Herren- und Knaben Kleider-Etablissement

# „ZUM MATROSEN“

Erlersstrasse 4,

INNSBRUCK,

Erlersstrasse 4.

Filiale:

Centrale:

Filiale:

Linz, Domgasse 20.

Wien IV., Favoritenstrasse 41.

Salzburg, Mirabellplatz 6.

Nach den Feiertagen wird Nichtpassendes anstandslos umgetauscht.

Billigst festgesetzter Preis auf jedem Stück ersichtlich

Billigst festgesetzter Preis auf jedem Stück ersichtlich



**Wiener Brief.**

Große, bunte Blacote verüben, daß am 4. 5. und 6. ds. Ms. unter dem Protectorate der Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stefanie in den Blumenfäden der Gartenbau-Gesellschaft das diesjährige Fest des „Tiroler Club“ stattfindet. Bei demselben werden die Damen Elise Aufferer geb. Curich, Claudia Blaschka geb. Ganahl, M. v. Brattenberg Genoburg, Adele v. Ebner Rosenstein geb. Stefan, Caroline Groß geb. Dantscher v. Kollesbera, Marie Hämmerle geb. Reiß, Rosa Huber geb. Gräfin Ferraris, Henriette v. Inama-Sternegg geb. Aigner von Aigenhofen, Marie von Kerner-Marilaua geb. v. Ebner Rosenstein, Ottilie v. Krowehl geb. Waldhausen, Louise Lazarich-Kaulich, Jenny v. Hofmeister-Wödenstein geb. Fleischhader, Marie Freifrau von Salvadori geb. Frein v. Ambroz, Jose Freifrau v. Schneider Arns, Marie Freifrau v. Schwarzenau geb. Gräfin Trapp, Anna Freifrau v. Sterned geb. Altmann, Anselma Gräfin Thun-Hohenstein-Sardagna geb. Frein v. Pach zu Hohen-Eppan, Crescenz Tolbt geb. Pfandler, und Marie Gräfin Wolkstein-Rodenega geb. v. Rammel-Hardegg, als Patronessen fungieren.

Das Fest führt den Titel „Tiroler Kirchweihfest zu Landeck im Jahre 1416“ und bringt außer einer scenischen Darstellung der Volkslage von Herzog Friedrich mit der leeren Tasche, welche Rudolf Christoph Jenny verfaßt hat, eine Reihe volkstümlicher Vergnügungen, wie die von Otto Schmidt arrangierte „Braubshau“ und die Alpenscene „Bildschüssen auf der Alm“. Die Rollen der Piece de resistance, des Volksstückes „Der Aufstand der Tiroler im Jahre 1416 und die Wiedererhebung Friedels mit der leeren Tasche in Landeck“, sind wie folgt besetzt: Herzog Friedel — Herr Traut, gewesener Opernsänger; Oswald v. Wolkstein, der letzte Minnesänger — Herr

Linsberger; die Waldbäuerin — Frau Sandbächler; die Thalbäuerin — Frau Schmied; der Bichelbauer — Herr Blachfellner, Bürgerschullehrer; Freihofbauer Hofner — Herr Costenoble, Bildhauer und Gemeinderath der Stadt Wien; Ruzzo, der Grobbschmied — Herr Bult, Oberlehrer; Ritter Fuchs — Herr Mermann, Postverwalter i. B.; der Dorfschneider — Herr Kammerlander; der Wursteltramer — Herr Pösch. Die hundert Köpfe zählende Compagnie stellt Ritter, Edelfräulein, Bauern und Bäuerinnen aus allen Thälern Tirols dar, die sich in den Trachten des 15. Jahrhunderts präsentieren werden. In die einzelnen Volksscenen vorkommenden Lieder (Chöre) werden von dem deutschen Volksgefängnis zu Gehör gebracht und wird von demselben namentlich ein Hochzeitsteigen sehr gerühmt.

Die große Volksscene: „Der Bauernaufstand in Tirol“ u. s. w. wird mit einem Prolog eingeleitet, der folgenden Wortlaut hat:  
Leut'n Louis's und laßt Ent' sagen,  
Was vor dem Jahrmarkt zu Landeck  
Sich in Tirol hat zugetragen  
Denn a' Schwinder geht das Spiel vom Fleck,  
Wenn alle männiglich begreifen,  
P'wegen woi die Spieler sich ereifern —  
Der Friedl mit der leeren Tasche,  
Ein Feind von Fraß und Völlerei,  
Gab a' Haus an seiner Tafel  
Den Rittersleuten z'wenig z'naschen.  
Dram thaten sie zusammen reiten  
Von Ranet her und a von Weiten,  
Um gegen ihn zu conspirieren,  
Daß schwer ihm wurde das Regieren.  
Um ihnen das nun auszutreiben  
Und Herr in seinem Land zu bleiben,  
Schloß zu Constanz er ein Bündnis  
Mit dem Papst der ein sich g'schwind lieb,  
Weil er nichts dabei verlor.

So hieß dem Friedl man über's Ohr.  
Trotz alledem hielt er sein Wort  
Und half dem Papst aus Constanz fort,  
Weshalb der Kaiser Sigismund  
In abgeseht erklärt zur Schuld.  
Das war es, was die Ritter wollten,  
Die lange schon den Bauern großtun;  
Wohls'rihanz in ihren Mauern  
Ueber'sien sie die Bauern,  
Verhöhten all' und jeglich Recht,  
Machten Jedermann zum Knecht,  
Und schunden alle s'ndergleichen,  
Bis die Straf' sie that erreichen,  
Indem der Friedl wiederkehrte  
Und mit Hilfe der Bauern sie Mores lehrte;  
Denn mit den Bauern ist nicht zu spassen,  
Das kann sich jeder g'lost sein lassen.  
Den Bauern zur Ehre, und allen zu Ruh,  
Spiel'n m'r das Spiel vom Bauerntrug. —  
Wander famt's an und Ds gebt's acht!  
Lafst's unter Thuan Ent' net verladen;  
Hob' m'r die Kunst a net im Nacht —  
„A Stückle Hoamet wer' m'r Ent' bester der-  
zoagen!“

Nun beginnt das Spiel; die Bühne auf dem dreifachen Podium stellt den Markttag zu Landeck vor, im Hintergrund sieht man einen Theil der Ortschaft Landeck am Fuße der mächtig emporsteigenden Berge. Beim Beginn des Spieles sind zwischen den Bäumen Verkaufsbuden der wandernden Jahrmarktstramer aufgestellt; das erhöhte Podium in der Mitte nimmt der „Wursteltramer“ ein, räumt daselbe jedoch nach der ersten Scene um es dem Wolkstein und Friedl zur Aufführung eines allegorischen Schauspiel's zu überlassen. Ueber Ausrufung des Wolkstein hat jedes Thal einen Vertrauensmann und Anhänger Friedl's auf diesen Jahrmarkt entsendet, um bei solcher Gelegenheit die Erhebung zum Zwecke der Wiedereinsetzung Herzogs Friedl zu besprechen, und den Tag zu bestimmen

ich die überraschendste Ähnlichkeit mit einem lang hinaufgezogenen Ausrufungszeichen, während ich jeht! —

Er kam nicht weiter — „Guido von Winter!“ unterbrach Ralph nun mit aufrichtiger Freude den andern und reichte ihm nun seine beiden Hände. „Das ist ja eine Ueberraschung ganz besonderer Art! Ich wußte Dich in Portugal, als Sekretär der B-er Gesandtschaft und nun —“

„Und nun habe ich der ganzen Beamtenlaufbahn „Valet“ gesagt,“ setzte Herr von Winter hinzu. „Denn wie Du mich hier vor Dir siehst, bin ich nicht mehr arm und vermögenslos, sondern ein gewiß vielbenedicteter Erbe. Vetter Marian Waldheim in Breußen ist nämlich vor einem halben Jahr in einem Duell gefallen. Sein armer alter Vater nahm sich den Tod seines Einzigen so zu Herzen, daß er darüber den Verstand verlor. Wir mußten den Unglücklichen nach einer Heilanstalt für Gemüthsleidende überführen. Dort starb er vor acht Wochen und ich bin der Interlaterbe seines großen, in preußisch Posen liegenden Grundbesitzes.“

„Viel Glück, viel Glück zu dieser unverhofften Veränderung Deiner Verhältnisse!“ rief Ralph mit aufrichtiger Freude und zog den Arm Winters in den seinen. „Aber ich denke, wir besprechen solche Verhältnisse nicht auf offener Straße,“ sagte er dann. „Sieh nur dort drüben an der Marktede winkt noch wie vor Jahren die Firma uners alten Mertens. Man trinkt auch jeht noch einen prächtigen Sekt bei ihm und ein ebenso gutes Glas Rothwein. Was meinst Du, wenn wir der Weinprobe unfern Besuch machen?“

„Bin bereit, mein Junge! Nur darf derselbe nicht allzuviel Zeit in Anspruch nehmen. Ich habe nämlich noch eine Unzahl von Geschäften abzuwickeln, und muß doch schon mit dem Mittagzug wieder fort. Uebermorgen in aller Frühe werde ich nämlich auf meinem neuen Besitzthum erwartet, mußt Du wissen und jedenfalls mit großen Feierlichkeiten. Weshalb ich auch das gegebene Wort: zur Zeit einzutreffen, unter keiner Bedingung brechen darf.“

„Nun, so muß ich mich eben mit einem kurzen Beisammensein begnügen,“ entgegnete Ralph.

nachdem sie die ergreifenden Zeilen zum erstenmal gelesen, der Entschluß, den Wunsch ihres Vaters zu erfüllen, auch um vieles weniger niederdrückend, als vorher, wo sie durch ihn den Gedanken ungestoßen sah, nach Ruzzo zurückzukehren. Denn fort wollte sie aus diesem Hause, in dem sie nie eine freundliche Stunde erlebt und zuletzt sogar noch auf die unerhörteste Weise mißhandelt worden war.

Zwei Monate hindurch nur die Kammerjose dieser herzlosen Komödiantin gewesen, um dann zuletzt noch von ihr geschlagen zu werden!!

Das bleiche Gesicht des Mädchens färbte sich mit der Blut heißer Empörung.

Damit aber schob sie den Brief Friedrich Baudes erneuert in die Tasche und machte sich an das Werk, Kommode und Schrank ihres Inhaltes zu entleeren. Freilich arbeitete die Phantaste des armen Kindes dabei fast noch eifriger als seine Hände. Während Elisabeth so Stück für Stück ihrer Habe in die Koffer packte, mit denen sie aus Ruzzo gekommen, malte sie sich die Zukunft aus an der Seite ihres Vaters.

Aber diese Zukunft erschien wie ein Gemälde, das nur grau in grau gemalt worden. Sie konnte einmal nichts dafür, aber es schauderte sie vor dem Unglücklichen. Und wie sehr sie sich auch selbst schalt, wie innig sie ihn auch bemitleidete, so machte der Gedanke, daß er aus dem Zuchthause, direct aus der Gemeinschaft mit den Verworfensten unter den Verworfensten kam, das Blut fast in ihren Adern erstarren.

Dennoch war ihr Entschluß unwiderrücklich. Sie nahm sich auch vor, Friedrich Baude eine freundliche Tochter zu sein, eine Gefährtin, die ihren Lebenszweck darin suchen würde, ihn das Vergangene vergessen zu machen. Dabei wußte sie aber, daß eben dieses „Vergangene“ innerlich eine unübersteigliche Scheidewand zwischen ihnen aufrichtete.

„Ja, wenn der Vater beweisen könnte, daß Saldern gelogen, gelogen, als er sich dem Tode gegenübergeben!“

In namenloser Aufregung hatte Elisabeth inoffen ihre Sachen vollends gepackt. Nun suchte sie aus dem Gemach, die Treppe hinab, um Henriette in der Küche aufzusuchen.



an welchem losgeschlagen werden soll, um das Joch der Raubritter abzuschütteln, deren Uebermuth zu brechen. Die ersten Scenen füllen die Klagen über die Noth der Zeit und die Drangsalierung der Bauern durch die Ritter aus. Die Weiber wittern, das etwas Absonderliches in der Luft liegt, „denn die Mander stecken d' Köpff z'amm und fisch-bern hoamli, das man net amal woas, was vorgeht“. Sie fürchten, das „a Komet“ (Komet) kommt und wenn der kommt „nachher hoast's stad sein und hüßlich nachgeh'n, denn in so an Jahr regiert der Mann im Haus“.

Der Freihofbauer Kofner und der Grobbschmied Nuzzo kommen dazu; sie schimpfen gottszümmelich über die Adelswirtschaft und stoßen laute Drohungen aus, werden aber von den Uebrigen zur Vorsicht gemahnt und darüber aufgeklärt, das der „Wolfenstoaner“ seit Jahr und Tag im Lande umherzieht um für die Sache Friedl's Propaganda zu machen, das er Rede und Gegerede als Lösung ausgegeben, damit sich die Getreuen erkennen mögen, und heute hieher auf den Jahrmarkt kommen soll, um den Tag der allgemeinen, gleichzeitigen Action zu bestimmen. Die Erregung wächst, da ertönt der Ruf: „Der Ritter Fuchs kommt!“ und alles schiebt auseinander. Der Ritter tritt von einem Knappen gefolgt auf und benimmt sich prächtig und übermüthig, nennt die Anwesenden „ein verwöhntes, störriges Bauernpad“ und apostrophirt sie per „verfluchtes Gesindel“. Der Freihofbauer Kofner geräth hart mit ihm zusammen und der Ritter verleih ihm trotzfrei den Titel: „Gallant“, worauf ihm jener droht: „ich schlag Ent mit der nackten Faust oans auf den Eisenhuat, das er Ent enge wird als unlängst der von dem Handwurst dr.“ Mit der Drohung wieder zu kommen eilt der Ritter ab.

Mitterweile sind Friedl und Wolfenstein, in dunkle weite Pilgermäntel gekleidet, aufgetreten. Sie sind Zeugen des Kofner'schen Zornausbruches ge-

wesen und haben die Drohung des Ritters gehört. Wolfenstein wird von den Bauern erkannt und nunmehr mit Fragen bestrimt: „woas es mit dem Herzog ist, ob er kommt, wann es losgehen kanu u. s. w.“ Wolfenstein macht ihnen zuerst Vorwürfe, das sie so der Lösung („schau Di net um“) vergessen konnten, stellt ihnen Friedl als einen „fahrenden Gesellen“ vor und theilt ihnen mit, das er ihnen mit diesem ein Schauspiel vorführen werde, aus dessen Inhalt sie lernen können, wie es zu machen sei, das der Herzog wiederum ins Land kommt. Mit Friedl betritt er nun das erhöhte Podium und spielt mit diesem eine Scene, deren Inhalt ein Analogon zu dem Schicksale Friedl's ist und zu deren Schluß erzählt wird, wie das Volk zur Befreiung seines Fürsten die Hausgeräthe zu Waffen umgestaltete, um die Feinde zu schlagen.

Das Wort schlägt ein; die Bauern haben begriffen und „So müass'n wir's mach'n“, rufen sie unisono aus und jeder einzelne ruft wild, wie er aus seiner Senze eine Lanze, aus seinem Drehsiegel einen Streitkolben, aus seinem Pflug ein'n Schild machen will. Oswald Wolfenstein entwickelt nun im allegorischen Spiele seinen Plan: zehn Tage nach dem heutigen Jahrmarkt, am Bernhardttag, allerorts im ganzen Lande gleichzeitig loszuschlagen, die Ritterburgen zu stürmen und deren Besizer zu erschlagen oder gefangen zu nehmen. Das Volk begreift: „am Bernhardttag!“ ruft es in Erregung aus und begehrt dann zu wissen: wo dr Herzog ist; man solle ihn ins Land föhren. „Ist kein Ber-räther unter Euch?“ fragt Wolfenstein, „Keiner“, tönt es im mächtigen Chorus zurück und Friedl läßt seinen Mantel fallen und steht im Gewande eines Edlen seiner Zeit da. „Der Friedl ist da“, jauchzt das huldigende Volk in höchster Ekstase, aber in diesen Freudenausbruch mischt sich plötzlich der Warnruf: „Der Ritter Fuchs kommt.“ Kaum hat Wolfenstein noch Zeit den Bauern warnend zuzurufen, das die Lösung noch bis Bernhardt gilt,

um sie aufzuhalten, den Ritter sofort „niederzuschlagen“, tritt dieser gefolgt von Knappen auch schon auf, um sich des Freihofbauern Kofner zu bemächtigen. Die Bauern rathen diesem, sich nicht zu wehren, „zehn Tage sind es hin bis St. Bernhardt, dann bist du frei.“ Die Knappen des Ritters bemächtigen sich des Kofner und binden ihn, während die wütenden Bauern mit verhaltenem Ingrimm, die Fäuste ballend „am St. Bernhardttag!“ freischn.

Im Augenblick, als man Kofner abführen will, ruft Friedl überwältigt: „ich kann's nicht dulden, das man den Besten so mißhandelt. Befreit ihn!“ Die Bauern stürzen mit elementarer Gewalt vor, befreien Kofner und entwaffnen den Ritter und seine Knappen. „Nun auf nach Innsbruck. Das Schicksal nehme seinen Lauf, Gott, der Herr möge es lenken!“ ruft Friedl in die Menge, die mit einem marriigen „Auf, nach Innsbruck!“ erwidert.

Das Poem enthält manches, namentlich im gegenwärtigen Augenblicke, zündende Wort, das mächtigen Widerhall finden dürfte.

Ueber die anderen scenischen Darbietungen soll in einem nächsten Briefe berichtet werden. Für heute nur noch so viel, das die Ueblleitung im Interesse der Möglichkeit einer größeren Frequenz des Publicums auf die Aufstellung von Verkaufsstellen verjagt hat. Außer der Etablierung von Wirtshäusern für die leiblichen Genüsse und Verkaufsständen für Tiroler Obst bleiben die Blumenläde frei. F. M. M.

### Aus aller Welt.

(Stürme.) Die Mittelmeerküste längs beide Küsten wurde am 30. Nov. von einem heftigen Wirbelsturm heimgesucht, der namentlich an Schiffen im Hafen von Genua großen Schaden angerichtet hat. Die Verbindungen Sardinien's mit dem Festlande wurden unterbrochen. Bei Castellar'do gieng eine unbekante Bark mit der gesammten Mannschaft unter. Aufsuchs des hohen Seeganges war jede Hilfe unmöglich. — Dem Sturme

„Ich wollte Sie bitten, mir von der nächsten Haltestelle eine Droschke zu besorgen,“ sagte sie dann zu dem braven Mädchen, das ihr in den letzten Leidenswochen ihres Lebens wirklich treu zur Seite gestanden.

„Eine Droschke? Nann, Fräulein, will die Gnädige Sie auch einmal anderswo nach Lust und Schnapsen lassen als auf dem eigenen Grund und Boden?! Weiß Gott, Sie kennen ja auch noch nicht einmal die Stadt, und —“

„Ich gehe für immer,“ unterbrach Elisabeth die Worte der Getreuen.

„Wa — was?“ stammelte Henriette. „Na, verdienen kann ich es Ihnen nicht! Der Frache da drinnen hat Sie auch zu niederträchtig behandelt. Aber wenn die rothhaarige Dexe dahinterkommt, wird sie Ihre Flucht nicht noch in der letzten Minute zu vereiteln suchen?“

Elisabeth zuckte die Achsel: „Ich fürchte nicht, liebe Henriette. Frau von Wolzen wünscht es selbst, das ich gehe. Nur in ihrem Auftrage bitte ich Sie auch, mir einen Wagen zu holen.“

„Da hört aber wirklich alle Gemüthlichkeit auf! Kommt acht Wochen im Hause und schon setzt man Ihnen den Stuhl wieder vor die Thür?! Ich hab' es mir jedoch gleich gedacht: dem Geizhaken wird der Bissen Brot, welchen sie Ihnen doch gewähren muß, viel zu Leid thun, als das sie Sie lange hier behalten sollte und —“

„Liebe Henriette, ich bin in großer Eile. Thun Sie mir daher den Gefallen und geben Sie nach der Droschke.“

„Unverzäglich, wenn es sein muß“, entgegnete die hübsche, dralle Person. „Aber das da ist Ihnen doch noch sagen: Ich habe Sie sehr lieb gehabt, Fräulein, und es thut mir wirklich unendlich Leid, das Sie gehen.“

Kaum zehn Minuten später saß Elisabeth in einem zurückgeschlagenen Wagen und fuhr in der Richtung nach der sogenannten Neustadt. Hinter der zusammengehörigen Gardine des Salons stand Frau Bissi und bläte, so viel es ihr die Bäume des Vorgartens gestatteten, der Scheidenden nach. „Eine offene Droschke!“ murmelte sie dabei, „und die Person selbst ist nicht einmal verschleiert! Nun, Ralph wird aber jetzt hoffentlich bei

seiner Toilette sein! Ich laufe somit nicht Gefahr, das er noch in dieser Stunde dieses lebende Portrait der „heiligen Alida“ zu sehen bekommt.“

Als Ralph von Wolzen den Besitz der jungen Witwe verlassen, wendete er seine Schritte nicht der eigenen Behausung zu, sondern begann plan und ziellos in den Straßen der großen Stadt umherzuwandeln. Von dem Gewoge und Getriebe um sich herum aber genahrte er dabei nichts. Immer wieder löste er dagigen im Geiste die rehen Worte Bissi's, immer wieder vernahm er den Schlag, mit dem sie ihre arme Gesellschafterin und sich mit ihr erniedrigt hatte.

„Dieses roh, heuchlerische Weib wollte ich zur Mutter meines Kindes machen,“ klang es dabei stets von neuem in seiner Seele. Wiederholt blieb er stehen, um sich den Schweiß von der Stirn zu trocken. Dabei fühlte er sich aber auch von innigem Dankgefühl gegen das Geschick befeet, das es ihm die Offenbarung von Bissi's wahren Charaktere noch zur rechten Zeit gesendet. Mit keinem Gedanken sagte er sich jetzt noch gleich heute morgen beim ersten Gehen des Tages, das es kein Zurück mehr für ihn gebe. Wie fest er sich auch bereits durch sein getrigen Worte dazu verpflichtet gefühlt, auch die letzte entscheidende Frage an seine schöne Schwägerin zu richten, so fühlte er sich doch durch die Erkenntnis, das sie nur eine Rolle ihm gegenüber gespielt, gleichsam freigesprochen von jeder Verpflichtung ihr gegenüber. „Nein, nein, ich schulde ihr nichts,“ flüsterte er denn auch in den Bart hinein, als er plötzlich eine Hand an seiner Schulter fühlte:

„Nun, das nenne ich Glück haben!“ rief gleich darauf eine volltönende Männerstimme. „Nach bin ich keine Stunde in dem alten A. und schon führt mich der Zufall meinem lieben Schulfreund und Studiergenossen Ralph von Wolzen entgegen. Aber Du erkennst mich wohl gar nicht mehr, alter Junge,“ setzte der Redende hinzu, als Ralph sich nach ihm umgewendet hatte und fragend in das härtige Gesicht eines etwas zur Rundung neigenden Herrn blickte.

„Wirklich nicht? Doch freilich, noch vor zehn Jahren hatte



an der englischen Küste sind, wie sich jetzt herausgestellt hat, viele Fahrzeuge und Menschen zum Opfer gefallen. Die Schiffe „Benmie“ und „Chase“ sind untergegangen, von der Besatzung wurde nur ein Mann gerettet. Das Schiff „Olivia“ ist gesunken, die ganze Besatzung ertrunken. Die „Vetra“ verlor ihren Capitän, den Steuermann und einen Matrosen. Ferner sind noch zwei unbekannte Schiffe mit gesammter Besatzung untergegangen.

(Zwei Opfer von Monte Carlo.) Be Condemina wurden zwei Leichen, ein Mann und eine Frau, aus dem Meere gefischt, die mit Stricken aneinander befestigt waren. In einer Tasche der Frau fand man einen Brief, auf dem in englischer Sprache geschrieben stand: „Wir sind Amerikaner und haben uns getödtet, weil wir unser ganzes Vermögen in Monte Carlo verspielt haben.“

### 1 bis 2 Zimmer,

gut heizbar, sind möbliert oder unmöbliert an einen Herrn oder ältere Frau zu vermieten. Theresienstraße Nr. 13, Stöckelgebäude, zweiten Stock links. W 7098

### Alleinstehender Herr,

Staatsbeamter, sucht auf Februartermin eine freundliche sonnige Wohnung im ersten oder zweiten Stock, Südseite, mit 2-3 Zimmern und Zugehör, Stadtbezirk bevorzugt. Anträge erbeten unter „Staatsbeamter“ an Winklers Annoncen-Bureau. 2184-311

### ! Achtung !

Auf 1. Jänner 1898 wird eine praktische, sehr verlässliche und einfache Kellnerin sowie auch ein junger, 14-16jähriger, braver und williger Schankbursche, welcher als solcher schon gedient hat, gesucht. Offerte sind binnen 8 Tagen unter „S. P.“ in Winklers Annoncen-Bureau zu hinterlegen. 2190-211

### Tüchtige Zählkassierin

mit Jahreszeugnissen sucht sobald als möglich Stelle. Näheres Innrain 19, im ersten Stock, links. W 2107

### Zum Copieren von Bauplänen

findet ein geübter Zeichner einige Wochen Beschäftigung. Offerte sind unter „J. N.“ in Winklers Ann. Bur. zu hinterlegen. 2132

### In Wilten

ist ein kleineres Bauernanwesen sammt Fundus instructus aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres in Winklers Ann. Bur. unter Nr. 2185.

### Junges, braves Mädchen

Unterinnthalerin, sucht bis 15. December in einem kleinen Gasthaus als Anfangs-Kellnerin Stelle. Näheres Badgasse 2, Parterre. 14237

### Pferdestall

an der Südgrenze der Stadt zu vermieten, nebst Wagenremise und Kutschzimmer. Adresse unter „N. M.“ an die Exp. erbeten. 14239

### Achtung!

Holzschneidmaschine zum Verkleinern von Küchenholz, neuerst Construction, ist billig zu verkaufen. Näh. Wadactbogen 35. 14249

### Guten Mittag- u. Abendtisch

finden einige Herren zu sehr möglichem Preis. Näh. in der Exped. unter Nr. 14255.

Maria Theresienstrasse 39.

Maria Theresienstrasse 39.

# ! Uhren- und Juwelen-Occasion!

Durch die großen geschäftlichen Erfolge im Weihnachtsmonate der verflohenen Jahre angeregt, habe ich mich auch heuer wieder entschlossen, im Monate December eine bedeutende

## Preisermässigung

eintreten zu lassen, und erlaube mir hiemit meine sehr geehrten Kunden und ein hochgeehrtes Publicum höflichst einzuladen, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, und vorkommenden Bedarf in Gold-, Silber- und Metalluhren, Gold-, Silber- und Metall-Uhrketten, sowie Schmuck, wie Broches, Ohrringe, Armreife, Ringe, Colliers etc. bei mir bedenken zu wollen.

Specialität: **Goldringe** von 2 fl. 50 kr. aufwärts.

Silberne Damenuhr . . . . .	fl. 6—	und höher.	Goldene Damenuhrkette . . . . .	fl. 10—
Herrenuhr . . . . .	„ 6—		Herrenuhrkette . . . . .	„ 25—
Goldene Damenuhr . . . . .	„ 12—	Silberne Damenuhrkette . . . . .	„ 150	
Herren-Ankeruhr . . . . .	„ 25—	Herrenuhrkette . . . . .	„ 150	
Weckeruhr . . . . .	„ 250	Spazierstöcke mit Silbergriff . . . . .	„ 5—	
Kukukuhr . . . . .	„ 6—	Pendeluhr m. Schlagwerk (8 Tag) . . . . .	„ 10—	

Jede Uhr ist genau repariert und wird dafür 3 Jahre garantiert.

Alle Gold- und Silberwaren sind vom f. t. Punze sorgsamst geprüft und punziert.

### Musikwerke in großer Auswahl.

Reelle und aufmerksame Bedienung zusichernd, zeichne Hochachtungsvoll 14222

## Marie Leitner,

Maria Theresienstrasse 39, neben dem Landhause.

## Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ganz ergebenst allen meinen geehrten Freunden und Bekannten, sowie einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, daß ich mein in der Anichstraße Nr. 10 befindliches 14245

## Uhrmacher-Geschäft

in die Hofgasse Nr. 5 (Restauration Falkensteiner) verlegt und dort mit heutigem Tage eröffnet habe. Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir daselbe auch in meinem neuen Geschäftslocale gütigst entgegen zu bringen und mir bei vorkommendem Bedarfe die Ehre des Besuchs geben zu wollen.

Ich war bemüht, mein bisheriges Lager durch ein reiches Assortiment schöner und vorzüglicher Uhren in neuesten Faconen und Constructionen zu vergrößern und bitte hievon gelegentlich der bevorstehenden Weihnachtssaison gütigst Notiz zu nehmen. Hochachtungsvoll

Josef Jabinger, Uhrmacher.

## Habtmann'sches Detailgeschäft

verkauft wegen Auflassung des Artikels sämmtliche

## Damen-Kleiderstoffe

Bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.

Auch werden Stoffreste für Anzüge, Hose und Gilet, zu herabgesetztem Preise abgegeben. 14241

### Schlafzimmer-Einrichtung,

neu. Zibethholz, geschliffen, ist wegen Raumangel sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. unter Nr. 14252.

### Sofort zu vermieten

ist für die nächsten 3-4 Monate in Wilten, Müllerstraße 2, die Parterre-Wohnung sammt Zugehör. — Ebendort ist ein geräumiger, trockener Keller für dauernd zu ver. 14260

### Für die Seennerei Lans

wird auf Neujahr oder Lichtmess 1898 ein praktischer Seener dauernd angestellt. Bewerber um diesen Posten wollen sich ehestens beim betreffenden Obmann Johann Gapp, Haus-Nr. 27, in Lans melden. 14240-211

### Zitherspieler

erhalten gratis und bei J. Neutritzer in Görkau, Böhmen, zwei Stücke Cataloge. 37-311



# Bekanntmachung.

Ab 1. December werden die Beleuchtungskörper für elektrisches Licht, mit Ausnahme der Bogenlampen, Glühlampen und Kohlenstifte, den P. T. Consumenten auch 13911—313

## miethweise

überlassen.

Die näheren Bedingungen für diese Ueberlassung werden in unserem Bureau, Karl Ludwigsplatz, bekannt gegeben.

Die Herstellung des Anschlusses an das Kabelnetz, sowie der Leitungen werden nach wie vor auf Kosten des Bestellers durch das Werk ausgeführt.

Installationen, welche nicht durch das Werk ausgeführt wurden, unterliegen einer, bei Anmeldung der Einrichtung zu erlegenden Prüfungsgabe von 20 fl., wobei auch weiters die Anschlussgebühr eine 20procentige Erhöhung erfährt.

Wir laden daher insbesondere jene Parteien, bei welchen die Installation zur elektrischen Beleuchtung bereits vorhanden ist, ein, sich der nunmehr gebotenen Bequemlichkeit, welche die Miethweise der Beleuchtungskörper bietet, zu bedienen.

## Elektricitätswerk Innsbruck.

### Russischer Karawanen-Thee (allerbeste Sorte)

in Packeten zu 60 kr., fl. 1.20 und fl. 2.30.  
Thee offen ausgewogen pr. Dkg. zu 5, 6, 8, 12 und 15 Kreuzer empfiehlt W

V. Riggermann,  
k. k. Kammer-Lieferant,  
Telephon Nr. 41. Burggraben 4.

### Schönes Zimmer

im ersten Stock, unmöblirt, ganz separirt, im Mittelpunkt der Museumstraße, für eine Kanzlei bestens geeignet, ist zu vermieten. Näheres in Winklers Annonc.-Bür. unter Nr. 2096. W312

### Junger Bursche

sehr verlässlich und brav, sucht als Ausgeher oder Hausknecht, in welcher Eigenschaft derselbe bis jetzt zur Zufriedenheit diente, für sofort Stelle. Näheres in Winklers Annonc.-Bür. unter Nr. 2136

### Um Verwechslungen

vorzubeugen, mache ich bekannt, dass die Firma Jos. Schwenter, Inhaber Karl Schwenter, mit meinem Geschäfte in keiner Verbindung steht, dass beides ganz getrennte Geschäfte sind.

Hochachtend 14/36-313

### Josef Schwenter

Instrumenten-Fabrik, Witten, Hl.-Geiststr. 4 und Laden Leopoldstraße 19.

Wagner'sche Antiquaritäts-Buchhandlung in Innsbruck.

### Local- oder Postbahnen?

Grundzüge für ihre Anwendung erörtert in dem Vortrage von Tiro.

Das Buch von ...

1896. Preis 50 kr. Mit Postversendung 55

### Garantirt echte Girlaner-Weine

in Faß, feiner großes Lager von in- und ausländischen Flaschen- und Dessertweine, französische u. kleine österr. Champagner, Orig. franz. Cognac, alt-n. Jamaica- und Cuba-Rum, Karawanenbier in Flaschen von 10 kr. aufwärts; ferner empfehle als

### Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

weine von mir zusammengestellten Körbe à 5 fl., 10 fl. und 15 fl., feinste Flaschen-Weine, Champagner, Cognac, Jamaica-Rum und Liqueure emhaltend, und sind bei der Zusammenstellung die Preise tief reduziert worden. Hochachtung

W2164-112

Josef Carraro.



## Vogelfutter - Samen

einzelu in reinen Sorten und in beliebigen Mischungen in reichster Auswahl bei 12502

ALFONS FLOBY, Innsbruck, Seilergasse Nr. 16.

Verlag der

Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck  
Almanach der Bäder, Sommerfrische- und Luftkurorte Tirols.

Herausgegeben vom Landesverbande für Fremdenverkehr in Tirol.

Mit 53 Illustrationen von Wilhelm Humer. Ausgabe für 1896—1897.

XVI und 160 Seiten quer 8° in eleganter Ausstattung. Preis nur 60 kr., franco mit Postversendung 70 kr.

### Namenlos glücklich

macht ein zarter, weicher, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man: 4935—30129

### Bergmann's Lillenmilch-Seife

von Bergmann u. Co. in Dresden und Leipzig a. G. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner). à Stück 40 kr. bei: Alois Esp. Hofapoth. Schöpfer, Apoth. G. Dellacher u. Apoth. G. Fischer „am Tiroter Adler“ in Innsbruck, Apoth. S. Bickler in Witten, Apoth. v. Neidelsberg, Hall.



# Blooker's Cacao

Fabrik: Amsterdam, Holland.  
Anerkannt das Beste. Beso ders empfehlenswerth für Kranke, Geschwächte und Magenleidende. 234-1243  
Hauptniederlage:  
**G. A. Ihle**, Wien, I., Kothmarkt 4.  
Ferner zu haben in Innsbruck bei **M. Zamboni**, **Wilib. Engels**, **Josef Oberhammer**, **Wal. Niggenmann**.  
Bozen: **Jos. Ant. Thaler**, **Mois Schurtscheithaler**.

## Laubsäge

Warenhaus  
gold: **Pelikan**  
VII. Siebensterng. 24  
Wien. Preisbuch gratis. Wien.  
12-1045

## Agenten

gesucht zum Verkaufe neuer Erzeugnisse, die sowohl für den Städter, wie für den Landwirt unentbehrlich sind. Auch als Nebenbeschäftigung kann Jeder, der Bekanntschaften in Privatkreisen besitzt, diese Agentur versehen. Hohe Provision oder fester Gehalt.

Anträge zu richten an **Fr. Pokorny**, Prag, Petersgasse 8. 37-613

## Direct von Malaga bezogenen besten alten dunklen Malagasect

à fl. 1.10 und 60 fr.,  
besten alten Lagrimas (weißen Malaga-Sect)  
fl. 1.20 und 65 fr.,  
echten Madeira vom Jahre 1885  
à fl. 1.20 und 65 fr.  
empfehlen zur geeigneten Abnahme 1928

**Johann Handl**,  
Seltnergasse Nr. 12 und Kirchgasse Nr. 12 in  
Innsbruck. 24

Im Verlage der  
**Wagner'schen Univ.-Buchhandlung** in Innsbruck  
ist erschienen:

## Kanzler Biener und sein Prozess.

Von **Dr. Josef Hirn**.  
Mit dem Facsimile eines Wiener'schen Briefes  
1898. XX u. 534 Seiten. — Preis fl. 4.50.

Von demselben Herrn Verfasser ist im gleichen  
Verlage früher erschienen:

## Erzherzog Ferdinand II. von Tirol.

Geschichte seiner Regierung und seiner Länder.  
Zwei Bände.  
Mit Ferdinands und seiner Gemahlin Philippine  
Porträts.  
1865 u. 1887. — Preis fl. 12.50.

## Local-Veränderung.

P. T.

Erlaube mir, meinen hochverehrten Kunden und einem P. T. Publicum die ergebenste Mittheilung zu machen, das sich mein

114126-012

## Uhren-, Gold- und Silberwaren-Lager

nummehr **Bahnstraße 22**, vis-à-vis dem Bahnhofe, befindet und bitte ich gelegentlich der Weihnachts-Saison um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

**Leopold Fuchs.**

Burggraben 17.

Burggraben 17.



## B. Titzscher.

## Für Weihnachten!

Ausverkauf der electricchen, mechan. u. physikalischen Spielsachen!

als:

,9195-014

Laterna magica, Dampfmaschinen, Locomotiven, Dampfschiffe u.  
**unter dem Selbstkostenpreise.**

Auf unser reichhaltiges Lager von optischen Waren,  
als: Zwicker, Brillen, Lorgnon, Lupen, Fernrohre, Feldstecher,  
Theatergläser, Aneroid u. Quecksilber-Barometer, Thermometer,  
sowie Höhenmess-Barometer, Schrittzähler, Compaße u., machen  
wir für **Weihnachts-Geschenke** besonders aufmerksam.

**Sämmtliche Artikel zu herabgesetzten Preisen.**

Ein ganz vorzügliches Fabrikat  
solid und äußerst praktisch sind

## WINTER'S

## Ventilations-Dauerbrand-Ofen-Hochherde

und die

## Patent - Dauerbrand - Einsatzofen mit Frontplatte für Kachelöfen.



Der große Vortheil der Winter'schen Ofen besteht darin: Sie bedürfen der theuren Anthracit-Kohle nicht, sondern es genügt jede Hausbrand Kohle, Coaks, Holz u. c. Sind dieselben mit **gesellich geschühten** eingesehtigten Chamotsteinen ausgefüllt, ein Vorzug, den kein Ofen, gleichviel welchen Namens besitzt, indem dadurch das **Puffen der Gase**, somit auch das Ausreten derselben aus dem Zimmer vermieden und die Luftcirculation, Fußbodenwärme bedeutend erhöht wird. Ist der Kohlenverbrauch bei denselben ein äußerst geringer, selbst im strengen Winter für **15 kr. Kohlen** läßt sich ein Zimmer mit 80/100 m<sup>3</sup> Raum per Tag = 24 Stunden genügend heizen.

.13792-613

Es stehen bereits eine größere Anzahl von diesen Ofen verschiedener Art im Gebrauche, die alle zur vollen Zufriedenheit functionieren. Die mannigfache Verwendbarkeit derselben, für **Dauerbrand**, wie für **zeitweise Benützung** gleich **vorthailhaft** dienen, daher für jeden Zweck geeignet, hat den Umsatz im Jahre 89% auf 18.00 Stück und heuer noch weit höher gesteigert.

## Alleinverkauf: August Salzmann.

Das Ofenlager befindet sich in der **Sillgasse 25.**



# AVISO!

In der Dauer vom 4. bis inclusive 31. December 1897 findet in  
sämmlichen Räumen unseres Detail-Geschäftes ein 14257—3j1

## Weihnachts-Verkauf statt.

Während dieser Zeit werden unsere Warenvorräthe, namentlich jene Artikel, welche sich für ein **Weihnachts-Geschenk** eignen, zu **bedeutend billigeren Preisen** abgegeben.

Die noch **restlichen Damen-Confectionsstücke**, darunter auch „**Modelle**“ der letzten Winter-Saison, werden zu

**fabelhaft billigen Preisen**  
verkauft.

# S. Freudenfels & Co.

## Lieber Weihnachtsmann,

bitte, bescheere mir

### Fabich's patentierten Schreib-Lese-Apparat!

(Deutsche Ausgabe.)

Derselbe bildet bei hochfeiner, höchst solider und äußerst zweckentsprechender Ausstattung das beste **Lehr-, Lern- und Beschäftigungsmittel** für Kinder im Alter von 6—9 Jahren, da mit dessen Hilfe der erste **Lesen- und Schreib-Unterricht** und durch diesen der gesammte **Sprachunterricht** auf das Nachhaltigste gefördert wird. .37—3j1

Preis 6 Gulden oder 10 Mark.

**Haupt-Versandt** von **Raimund Fabich**, Schulleiter in **Klein-Czernefok**, Post Lobositz, Böhmen.

Der Versandt erfolgt nur gegen Voreinbarung oder Nachnahme des Betrages. Im ersteren Falle spesenfrei. Nichtconvenirende Apparate werden zurückgenommen oder umgetauscht, wenn dieselben innerhalb 3 Tagen gut verpackt, frankirt, unbeschädigt und ohne Nachnahme zurückgeschickt werden.

Prospecte gratis und franco.

☛ Sie haben in allen besseren Buch-, Schreibwaren- und Spielwaren-Handlungen. ☛

### A. M. Laviat

Gebamme

Junsbrunn, Kirschenthal Nr. 253

empfiehlt sich auf das Beste den P. T. Damen und Frauen und sagt für das langjährige Vertrauen besten Dank, mit der Bitte um weiteres Vertrauen und geneigtes Wohlwollen.

Dieselbe wird stets bestrebt sein, die vollste Zufriedenheit der Damen und Frauen zu erlangen.  
Schnachachtungsvoll 14259 2j1

Obige.

### Empfehlung!

Das bekannte Streichquintett

### Bassetti

empfiehlt sich dem geehrten P. T. Publicum zu Bällen, Kränzchen, Hausunterhaltungen u. s. w. auch für auswärtig. 14251-2j1

Nähere Auskunft in **Pradl Nr. 65**, ersten Stock.

Hochachtungsvoll

Obiges.

### Feine Speck-Schweine

und 100-3j1

### Frischlinge

frisch geschlachtet, liefert billig  
Sannthaler Schweine-Export, Sachsefeld  
(Südsteiermark.)

### Als Magazineur

Comptoirist oder Verwalter sucht Italiener, der deutschen Sprache mächtig, mit besten Referenzen und Zeugnissen unter den bescheidensten Ansprüchen Stelle. Briefe unter „**Arzent, Bescheiden**“ an die Exped. erbeten. 14246—3j1



### Kanarien!

eigene Zucht, fröhliche Sänger, vorzüglich gehend, in Klingen, Anorre und Hohlrolle (g. bogene), ca. 7 u. 8 Mart, Weibchen 1 Mart. Gewähre Garantie ev. zahle Betrag zurück Frau Minna Gorges, Thale. Str. 14244—1041

### Züchtige Köchin

sucht in einem größeren Hause hier oder auswärts Stelle bis 1. Jänner. Briefe sind unter „M. M.“ in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 14250—241

### Billig zu verkaufen

sind harte und weiche Möbel, Schlafdivan, Ruhebett, Rosshaarmatratzen, Federmatratzen, Spiegel, Sessel u. s. w., alles neu, Andreas Hofmeister Nr. 5 1 Stock links. 15236

### Für Vogelfreunde

sind zwei schöne Vogelneigen, geeignet für mehrere Vögel, sowie eine große Kiste dicht befüllt mit Mehlwürmern, zu verkaufen Hötting Nr. 108, Parterre rückwärts. 14235

### Junge, solide Kellnerin

wird auf 15. December aufgenommen im Café Kapung. 14247

### Ein möbliertes Zimmer

ist zu vergeben Seilergasse Nr. 2, 1. Stock, Café Kapung. 14248

Soeben erscheint:

## Der Vatican.

Die Päpste und die Civilisation, Die oberste Leitung der Kirche.

Von Georg Goyau, Andreas Pératé, Paul Fabre.

Aus dem Französischen übersetzt von Karl Muth. Mit 482 Autotypen, 10 Lichtdruckbeilagen und einem Lichtdruck-Porträt Sr. Heiligkeit Leo XIII.

Reich illustriertes Prachtwerk. In 24 Lieferungen à Mk. 1.— = fl. — 60.

Ueber die Ausstattung, den großen literarischen, wissenschaftlichen und kunstgeschichtlichen Wert und die zeitgeschichtliche Bedeutung dieses hervorragenden Werkes giebt die erste Lieferung, welche durch alle Buchhandlungen auf Verlangen zur Einsicht zu beziehen ist, ausführlichen Aufschluss.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. in Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh.

### Als Von- und Zugeherin

sucht eine junge, in allen Hausarbeiten tüchtige Frau Stelle. Selbe kann auch gut bügeln. Näb Hofgasse 5, vierten Stock bei Höllwarth. 14165-242

**Tüchtiges Dienstpersonal,** aller Berufsarten, sucht und empfiehlt Frau L. Chiochetti's I. Stellenvermittlungsbureau, Innsbruck, Saggengasse Nr. 4. 10594

## „Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

In Oesterreich concessionirt am 28. September 1873 Bureau in Wien: Germaniahof 1, Lugeck 1 und Sonnenfelsgasse Nr. 1 in den eigenen Häusern der Gesellschaft.

Versicherungs-Bestand Ende Dec. 1896: 182.650 Policen mit 631,077.336 Kronen Kapital u. K 2,517.133 jährlich r. Rente.

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1896 36,722.221 K.

Gewinnstreifer zur Verteilung an die mit Dividende Versicherten 16,298.872 K ausgezahlte Kapitalien, Renten etc. seit 1857 198,522.988 K

Gesamt-Activa Ende 1896: 231,365.042 Kronen.

An Dividende erhalten, durch Abrechnung auf die im Jahre 1898 fälligen Prämien, die nach Plan B Versicherten aus 1880: 54%, 1881: 51%, 1882: 48%, 1883: 45%, 1884: 42%, 1885: 39%, 1886: 36% u. s. f. der 1896 gezahlten Jahresprämie.

Mitversicherung der Kriegsgefahr sowie der bedingungsgemäßen Befreiung von weiterer Prämienzahlung und des Bezuges einer Rente im Falle der Invalidität des Versicherten insofern Körperverletzung oder Erkrankung.

Keine Arztkosten. — Keine Police-Gebühren. Unverfallbarkeit der Police im weitesten Sinne.

— Sofortige Auszahlung fälliger Versicherungen, summum ohne Discontoabzug.

Prospecte und jede weitere Auskunft ertheilt kostenlos durch die Herren

Johann Handl in Innsbruck, Seilergasse Nr. 12, 767

und Valentin Riggermann, Burggraben Nr. 4.



Stummstichschuhe Damenhausstichschuhe der Boor fl. 1.20, Herrenhausstichschuhe per Paar fl. 1.20, hohe Damen- hohe Mädchenstichschuhe fl. 1.20, hohe Damen- hochstiefel fl. 1.75, echt russische Stummstichschuhe empfiehlt S. Graubart, Raststraße 2.

### Weihnachts-Braten!

frisch geschlachtetes Tafelgelfügel, rein gepuht, Gänse, Fasanen, Enten und Hühner versendet 5 Kilo Postvorkosten frei nach jeder Poststation für fl. 3.50 37—341 Roth'scher Geflügelhof, Wersehes, Ungarn.

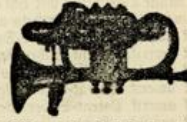
### Jene Dame,

welche Donnerstag um 3/4 12 Uhr von der Herzog Friedrichstraße in der Maria Theresienstraße einen Herrn suchte, wird höflichst gebeten behufs Besprechung Ihre werthe Adresse unter

„Glück“ 14218 poste rest. Innsbruck bekannt zu geben. 242

### Wo kauft man die besten Musik-Instrumente?

Das ist heute eine große Frage. Versuchen Sie bei der Musik-Instrumenten-Fabrik des Franz Brückner in Schönbach bei Eger, Böhmen. Sie werden sich überzeugen, daß Sie dort am besten kaufen. Bei mehreren Ausstellungen vielfach prämiirt. Schulgeigen, Stück fl. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, Orchester-Violinen mit gutem Ton, per Stück fl. 8.—, 10.—, 15.—. Solo Violinen mit vorzüglichem Ton, für die größten Künstler bestens zu empfehlen. 1 Stück fl. 10.—, 30.—, 40.—, 50.—, 80.—, 100.—.



Sichern aus Aborn, 1 Stück fl. 6.—, 7.50, 8.50, 10.—; aus Palsander, 1 Stück fl. 10.—, 2.—, 15.—, 20.— ganz aus Palsanderholz mit Malchin, 1 Stück 20.—, 25.—, 40.—, 40.—, 50.—, bis fl. 150.—, sowie alle Musik-Instrumente, Saiten und Zubehör werden unter Garantie geliefert Was nicht convenient, wird zurückgenommen. Illustrierter Preis-Courant gratis und franco. 175

## Filzschuhe

schön und billig findet man in großer Auswahl bei

Fritz Mayr, (Herrenhutgeschäft) 27 Burggraben 27. 14183—341



### Blumen-Tische

von fl. 4.5 aufwärts, in schöner Ausführung, fertig und hält 14211 stets auf Lager 0—1

### Bernh. Weithas,

Sieb- & Drahtgitter-Fabrikation, Innstrasse Nr. 2, (Turnus-Vereinshaus.)

Die Chocoladen und Zuckerwaren-Fabrik von

## Fexer & Comp. Nachfolger Wien

empfiehlt ihre Cacao-, Chocoladen-, Eibisch-, Malz-, Honig- und Speisegerich-bonbons sowie alle Sorten feinsten Dessert-Bonbons.

37 Ueberall erhältlich. 1341

### Mädchen

reinlich, verlässlich, auch vom Lande, für Hausarbeit und zu einem Kinde findet sofort guten Posten. Näb. Andreas Hofmeisterstraße 22, ersten Stock. 14254

### Verlangen Sie

die neuesten Cataloge über seltene Bücher und hochinteressante Photographien inclusive 60 neue Muster für fl. 2.— (Briefmarken) gegen vorher. Einzahlung des Betrages Nagel, Neubald, Turin, Via Carlo Alberto 29. 175—048





# Der grosse Krach!

New-York und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen u. hat sich eine große Silberwaremanie verausacht gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeiter abzugeben. Ich bin bevoollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von fl. 6.60 und zwar:

- 6 Stüd feinste Tafelmeißer mit echt engl. Ringe,
- 6 St. amer. Patent-Silbergabeln aus 1 Stüd,
- 6 Stüd amer. Patent-Silber-Speißelöffel,
- 12 Stüd amer. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
- 1 Stüd amer. Patent-Silber-Suppenhühner,
- 1 Stüd amer. Patent-Silber-Milchhühner,
- 2 Stüd amer. Patent-Silber-Eierbecher,
- 6 Stüd englische Victoria-Unterassen,
- 2 Stüd effectvolle Tafellendert,
- 1 Stüd Theeheber,
- 1 Stüd feinsten Zuderstreuer,

Alle obigen 44 Gegenstände haben früher 40 fl. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise von fl. 6.60 zu haben. Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 J. behält, wofür garantirt wird. Zum besten Beweis, daß dieses Zuterat auf seinem Schwundel beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Ware nicht convenirt, ohne jeden Aufwand den Betrag zurückzuführen, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese Pracht-Garnitur anzuschaffen, welche sich besonders eignet als prachtvolles Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk, sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in 212-10/7

## A. HIRSCHBERG'S

Hauptagentur der vereinigten amerik. Patent-Silberwarenfabriken

Wien, II., Rembrandtstraße 19/I. Telephone Nr. 7114. Verlangung in die Provinz gegen Nachnahme oder Vorberkung des Betrages. U. Kopulver dazu 10 kr.

Nur echt mit nebiger Schutzmarke. (Gesundheitsmetall.)

Auszug aus den Anerkennungschriften: **Amerik. Patent.** Nur, Südtirol, 16. Juli 1897.

Die mir gefandte Silbergarnitur hat mich höchst befriedigt.

Robert v. Fiorosi, Großgrundbesitzer.

War mit gefandter Prachtgarnitur recht zufrieden. Otto Sartusch, f. l. Hauptmann des 27. Infant-Reg. in Vatbach.

Mit der Garnitur sehr zufrieden. Bitte an meine Schwägerin Baronin Nyary geb. von Somogyi nach Szanto drei solche Garnituren zu senden.

Baron Julius Nyary. Bittis, den 24. August 1896 (Vester Comitat).

**Liniment Capsici Comp.**

aus Richtiges Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel

ges. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richtiges Apotheke und nehme vorfichtiger Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Gezeugnis an.

Richtiges Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.

Apoth. Robert Bolland in Landed. 12839-39/5

## Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorräthlichkeit von Kaiser's Brust-Bonbons sicher u. schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Katarrh. Größte Spezialität Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz Per Pat. 10 u. 20 kr. Niederlage in allen Apotheken Innsbrucks u. Stadtiapotheke in Hall. 13213-9/4



Schutz gegen Kälte und Nässe bietet einzig u. allein meine weltberühmten

### Officers-Pferdedecken,

welche von Deonomen und Viehdiebstehlen, Gutsverwaltern etc. als warme, dauerhafte, unermüdliche, sohin unübertrefflich als die besten Pferdedecken anerkannt werden. Meine Pferd-decken sind sehr schön gezier, daher auch als warme Bettdecken zu verwenden. Dieselben sind sehr groß, mit lebhaften Streifen und Vorburzen versehen, und kostet Sorte A fl. 1.60, Sorte B fl. 2. — Geliebte Dublé-Häckerdecken mit sehr farbigen Borduren, feinsten Qualität, 2 Meter lang, 1/2 Meter breit, fl. 3.50 per Stüd. — Versandt unter Garantie gegen Nachnahme. — Alleiniger Bestellsort.

M. Rundbakin, Wien, II., Große Pfarrgasse 25.

122

**Zuser's Courtpflaster.**

Ein bewährtes Mittel gegen Schwellungen, Entzündungen, Verwundungen, Blasen, Schürfwunden, Brandwunden, Insektenstiche, Schmerzen aller Art, Rheumatismus, Gicht, Migräne, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Halsentzündungen, Brustschmerzen, Lungenentzündungen, Nervenleiden, Menstruationsbeschwerden, Hämorrhoiden, Hämorrhoidalprolapse, Hämorrhoidalgeschwülste, Hämorrhoidalblutungen, Hämorrhoidalstränge, Hämorrhoidalanker, Hämorrhoidalpolypen, Hämorrhoidalcarcinome, Hämorrhoidalabszesse, Hämorrhoidalnekrosen, Hämorrhoidalganglione, Hämorrhoidalproliferation, Hämorrhoidalhyperplasie, Hämorrhoidalmetaplasie, Hämorrhoidalneurose, Hämorrhoidalpsychose, Hämorrhoidalphobie, Hämorrhoidalhysterie, Hämorrhoidalparanoia, Hämorrhoidalmelancholie, Hämorrhoidaldepression, Hämorrhoidalanorexie, Hämorrhoidalbulimie, Hämorrhoidalbimbis, Hämorrhoidalbulimie, Hämorrhoidalbimbis, Hämorrhoidalbulimie, Hämorrhoidalbimbis.

Vertrieb in Wien: I. Schwan's Apoth. Kollatorgasse 27, I. Schwan's Apoth. Kollatorgasse 27, I. Schwan's Apoth. Kollatorgasse 27.

**Kautschuk-Stampiglien**

eigenes Fabrikat empfiehlt zu billigsten Preisen **Gustav Marr, Graveur** Innsbruck, Maria Theresia-Str. 31.

## Mus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. H. Koch, k. v. Förster a. D. Bömbjen, Post Nieheim, Westphalen. 6884 26/11



## Genzi Nigg,

Damen-Perfleurin in Innsbruck, M. Theresienstraße 6, zweiter Stock, empfiehlt den geehrten Damen ihr großes Lager von Haarzöpfen zu 2 fl. 50 kr. und höher. Prachtvolle Spezialzöpfe in größter Farbauswahl von 5 fl. bis zu den höchsten Preisen. Haararbeiten: als Zöpfe, Büffen u. dgl. werden schnell und billigt besorgt. — Auswärtige Aufträge werden sorgfältigst ausgeführt. Nicht-24/11 possendes wird ungetauscht. 2327

## Ein Modegeschäft

ist francheitshalber abzulösen. Offerte an die Expedition unter „Nr. 1000“. 14142-2/2

## Dr. Fr. Lengiel's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Balsam nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und art wird. Dieser Balsam glättet die im Gesicht vorhandenen Runzeln und Blattemarben, und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Röttermale, Rosenröthe, Witteflecken und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges ammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr.

**Dr. Friedrich Lengiel's Benzol-Beise** ist beste und zuträglichste Seife für die Haut, eigens präparirt, per St. 60 kr. Zu haben in Innsbruck bei Herrn C. Fischer, Apotheker; in Vöden bei G. Müllner, Apotheker, Bergmeister; in Innichen bei J. Stajpl, Droguist. Vorkaufträge werden von W. Henn, Wien, X, effectuirt.

## Gothaer 4761-0/16

## Lebensversicherungs-Bank.

Versicherungsbestand am 1. März 1897: 714%, Mill. M. Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter für Nordtirol:

Josef Zotti,

Innsbruck, Karl Ludwigplatz Nr. 6.

Die neueste n

## Futterbereitungs-Maschinen,

Nickel-Futter-Schneider, Rüben- und Kartoffel-Schneider, Schrot- u. Quetschmühlen, Vieh-Futterdämpfer, Transportable Spar-Kessel-Oefen mit emaillirten oder unemaillirten Einlaßkesseln, stehend oder fahrbar, zum Kochen und Dämpfen von Viehfutter, Kartoffeln, für viele land- und hauswirthschaftliche Zwecke etc.; ferner Kukurutz-(Mais)-Röbler, Getreide-Putzmühlen, Trieure-Sortiermaschinen, Heu- und Stroh-Pressen, für Handbetrieb, stabil und fahrbar, fabriciren und liefern unter Garantie als Specialität in vorzüglichster, bewährtester, anerkannt 12454 bester Construction 10-4

PH. MAYFARTH & Co.,

f. l. auschl. priv. Fabriken landwirthschaftlicher Maschinen, Gießerei und Dampfhammerwerk, WIEN, II., Taborstrasse Nr. 76.

Preisgekrönt mit über 390 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen. Illustrirte Cataloge und zahlreiche Anerkennungschriften gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Neu! Neu!

## Fürsten-Käse,

anerkannt bester, feinsten u. billigster Delicateffen-Deffert-Nahm-Käse der Neuzeit. Zu haben in allen Specereiz- und Delicateffen-Handlungen, Restaurationen. 34-30/26

Neu! Neu!